

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

23. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

No. 221.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 12. Mai.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe,
Küchenschmetter, Motten,
Parasiten auf Hausthiere etc. etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn.	Christian Tauber.
Burgstr. 12	A. Berling, Droq.
Wellrichstr. 25	Fritz Bernstein.
Abelhardstr. 41	Wilh. Hch. Birck.
Neugasse 12	Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16	C. Brodt.
Westendstr. 16	J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35	J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29	Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1	Jacob Frey.
Webergasse 37	Willy Graefe.
Friedrichstr. 16	L. Henninger.
Dogheimerstr.	K. B. Kappes, Droq.
Goldgasse 9	Hch. Kneipp.
Moritzstr. 64	E. Kräuter.
Lammstr. 23	K. Möbus, Droq.

In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn.	A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn.	Ph. Nagel.
Rheinstr. 63	H. Neef.
Meggers. 5 n.	H. Roos Nchf.
Webergasse 40	Th. Rumpf.
Selenenstr. 2	C. A. Schmidt.
Börthstr. 16	Fritz Schmidt.
Lammstr. 42	Oscar Siebert.
Marktstr. 12	Otto Siebert.
Kirchgasse	F. Strasburger.
Röderstr. 29	J. B. Weil.
Kirchgasse 18	Ednard Weygandt.
Amöneburg: bei Hrn.	Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach:	Andr. Stiefvater.
Elville:	Martin Nass.
Kastel:	Mich. Hüfel II.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Geschäfts-Räume: Erdgeschoss, Parterre und 1. Stock.

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herren-Anzüge,

ein- und zweireihig,

neueste Sacco-Façon,
aus Buckskin-, Kammgarn-,
Cheviot- und Fantasie-Stoffen
18, 20, 25, 30, 35 bis 45 Mk.

Tailenrock- u. Gehrock-Anzüge,

ein- und zweireihig,
aus feinen Diagonal-, Cheviot-
und Kammgarn-Stoffen
30, 35, 40, 45 bis 54 Mk.

Paletots u. Havelocks

in hellen, modefarbigen und
dunklen Stoffen
12, 15, 18, 20, 24 bis 40 Mk.



Einzelne Sackröcke,

Joppen fürs Haus und Reise,
Radfahrer- u. Touristen-Joppen,
Joppen für Jagd und Sport
6, 7 1/2, 10, 12, 15 bis 25 Mk.

Circa 1000 Stück am Lager.

Buckskin-Hosen

4, 5, 6, 7 1/2, 10, 12 bis 20 Mk.

Jünglings-Anzüge,

ein- und zweireihig,
aus Buckskin-, Kammgarn-,
Diagonal- und Cheviot-Stoffen
für das Alter v. 12—16 Jahren
12, 15, 18, 20, 25 bis 36 Mk.

Ferner empfehle ich: Porös wasserdichte Mäntel und Joppen,
Lawn-Tennis-Anzüge, Frack-Anzüge, Flanell- u. Piqué-
Westen, sowie alle Arten Lüster-, Leinen- u. Hochsommer-Confection.
Specialität: Haus-, Morgen-, Rauch- und Schlafrocke.

5568

Grosses Sortiment in

Anzügen, Paletots u. Mänteln

für das Alter von 3 bis 12 Jahren

in allen Preislagen.

Einzelne Knaben-Joppen und Hosen

von den billigsten Qualitäten an.

Anfertigung nach Maass.

Tuch- und Buckskin-Lager.

Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Corpulente Herren finden stets passende Kleider am Lager.



Umtausch
gestattet.



Auswahlsendungen
nach Auswärts.

Königsberger Pferdelotterie

günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Loose u. verhältnißm. mehr u. bessere Gewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspanner, 47 edle Stupreuß. Pferde, 2443 massive Silbergegenstände. Ziehung 22. Mai. Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die General-
F. de Fallois, Nass. Lotterie-Bank. F 65

Agent. v. Leo Wolff, Königsberg i/Pr., Kantstr. 2, sow. hier d. H. C. Grünberg, F. de Fallois, Nass. Lotterie-Bank. F 65

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1,10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1,30 Mk.

Reinwollene Cüper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1,25 bis 1,50 Mk.

Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1,25 bis 1,50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1,10, 1,20, 1,35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1,25, 1,50 bis 1,95.

Ausserdem empfehle

sämmliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen, Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen. 3890

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Ausstellung und Verkauf

von Möbeln, Betten, Spiegeln u. in den großen Geschäftslokalitäten Louisenstrasse 17.

Ausgestellt sind:

8 Salongarnituren mit Plüsch u. Fantastestoff-Bezug, ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans mit Samettaschen, Plüsch- und Fantastie-Bezug, ca. 30 pol. und nussb. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiss und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dkd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Grössen, ca. 30 ovale, viereckige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbureau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Zimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 M. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 M. anfangend, 3 vollst. elegante Schlafzimmer, nussb. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 M. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — Zweijährige Garantie. 5910

Louisenstrasse 17. **H. Markloff, Louisenstrasse 17.**

Johannisbrunnen,

natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges. Preisgekrönt mit vielen nur höchsten Auszeichnungen. 5690

Hoflieferant

Ihr. Maj. der Königin von England.

Man verlange überall nur „Johannis“ das Vorzüglichste, was überhaupt geboten werden kann.

Haupt-Depot für Wiesbaden und Umgegend:

Jos. Huck, Steingasse 4 u. 10.

Katzberg, Wd. 24, Kornstrasse 12, Kornbrod (langer Laib) 35, Scherzacher 20, 5 Stüd 90 Pf., Schwalbacherstrasse 71.

Bohnenstangen, schöne lange Bäume, empfiehlt billigst G. H. Noll, Hochstätte 2, a. d. Kirchgasse. 5906

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

S. Webergasse 8.

Special-Offerte für Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe zu ganz besonders billigen Preisen:

Ganzwollene Modestoffe für Strassen-Costüme.

Ganzwollene Lodenstoffe in vorzüglichen Qualitäten und allen neuen Melangen und uni Farben, 130/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50, 1.25, 1.— bis 70 Pf.

Ganzwollene Vigoureux, sehr solide, feine und stark geköpte Melange-Qualitäten in hellen, mittleren und dunklen Tönen, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 2.70, 2.40, 2.25, 2.—, 1.75, 1.50, 1.20, 1.— bis 75 Pf.

Ganzwollene Fantasie-Modestoffe in neuesten schmalen Streifen, kleinen Caros und Noppes, in feinen und halbschweren Qualitäten, hellen und dunklen Farbentönen, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 2.80, 2.50, 2.25, 2.—, 1.75, 1.50 bis 1.20

Ganzwollene englische Costümmstoffe, starkwollige unverwüthliche Qualitäten, in Caros und Noppen, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.60, 2.25, 2.—, 1.50 bis 1.25

Seidenglänzende Alpaca-Mohairs, einfarbig gestreift u. gemustert, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.— bis 1.25

Ganzwollene aparte Neuheiten in dichten und halbdichten Geweben, glatt, gestreift und carrirt, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.50 bis 2.—

Schwarze Garantie-Reinseidenstoffe.

Glatte Reinseidenstoffe, garantirt für gutes Tragen, in Merveilleux, Armure, Diagonal, Faille etc., 56/50 Cmtr. breit, Meter Mk. 5.—, 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.— bis 1.50

Einfarbige reinwollene Modestoffe für Strassen-Costüme.

Ganzwollene Foulé und Cheviots, schmal u. breitgeköpte Qualitäten in grossem Farbensortiment, 120/95 Cmtr. breit, Meter Mk. 2.50, 2.25, 2.—, 1.75, 1.50 bis 75 Pf.

Ganzwollene Diagonal und Whip Cord mit stark markirtem Grad in reicher Farbenwahl, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 2.75, 2.40, 2.20, 2.—, 1.50 bis 1.—

Ganzwollene Armure-Gewebe, solide, feine und grobkörnige Qualitäten in allen praktischen und sehr aparten Farben, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.60, 2.—, 1.75 bis 1.50

Ganzwollene Crepons, neueste hochwollige Gewebe mit Mohair u. Reinwolle, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.25, 3.—, 2.25 bis 1.—

Schwarze reinwollene Stoffe für Trauer und Mode.

Ganzwollene Foulé, Cheviot u. Diagonals, schmal und breit geköpte uni Stoffe, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.75, 2.50, 2.—, 1.50 bis 1.—

Ganzwollene Jaquard-Gewebe, Grosse Auswahl in kleinen Mustern auf Crêpe-, Armure- und Diagonal-Fond mit Seide und Mohair, 120/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.25, 2.— bis 1.—

Ganzwollene Crepons mit Mohair, sehr effectvolles neues Gewebe in neuesten Mustern, 115/100 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.25, 2.75, 2.25 bis 1.20

Farbige Reinseidenstoffe.

Merveilleux, Armure, Diagonal, Faille, Taffet, Foulards und Surahs, einfarbig, gestreift und gemustert, 55/48 Cmtr. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.— bis 1.50

Täglich Eingang von Hochsommer- und Waschstoffen.

Unterröcke in grösster Auswahl in Seide, Halbseide, Mohair und Waschstoffen, Mk. 20.—, 18.—, 12.—, 10.—, 8.—, 5.—, 4.—, 2.— bis 1.—
Morgenröcke in Wolle, Baumwollflanell, Cattun und anderen Waschstoffen Mk. 18.—, 15.—, 10.—, 7.50, 6.— bis 3.—

Sonnen- und Regenschirme in eleganter Ausstattung zu sehr billigen Preisen.

Kleiderstoffe u. Waschstoffe, Damen-Confection, Blousen und Jupons

in grosser Auswahl zu hervorragend billigen Preisen.

N. Goldschmidt Nachf.

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone. Mainz, am Markt.

5187

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener**
Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk.	—,70
Niersteiner	"	—,70
Erbacher	"	1,—
Forster	"	1,20
Geisenheimer	"	1,50
Rauenthaler	"	2,—
Forster Gewürz Traminer	"	2,—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	"	3,—
Gräfenberger	"	3,—
Steinberger	"	3,50
Rüdesheimer Rottland	"	4,—
Schloss Vollradser	"	4,—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk.	—,70
Brindisi	"	—,90
Barletta	"	1,—
Nitazzo	"	1,20

per $\frac{1}{4}$ Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische
Cognacs. Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.



Nähmaschinen,

System Singer, bestes Fabrikat,
empfiehlt billigt, auch auf Theilzahlungen,

5644

Carl Stoll, Frankenstraße 8.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten
für die beginnende Saison von

 **Damen - Kleiderstoffen** 

in aparter, geschmackvoller Musterung,

 **Herren- und Knaben-Anzugstoffen,** 

Ueberzieher-, Damen-Jaquetts- u. Capes-Stoffen
gediegener Qualitäten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

2759

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Herren- u. Knaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Stroh-Hüte zum Waschen, Färben und Fagonniren werden fortwährend angenommen und binnen einigen Tagen geliefert. 5364

9. Tannusstrasse 9,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

M. Wiegand,

Bärenstrasse 2,

2 Bärenstrasse,

empfiehlt sein reiches Lager in

Jaquetts, Capes, Kragen und Costumes.

 **Eingetroffen:** 

**Spitzencapes, Tüllkragen und
Staubmäntel.**

 **Specialität: Reitkleider.** 

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes und
tadelloser Ausführung zu den billigsten Preisen.

M. Wiegand.

5320

Wäschemangeln,

Wringmaschinen
in nur solider Waare
empfiehlt billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

4591

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Um das grosse, mit allen Neuheiten der Frühjahrs-Saison versehene Lager schleunigst bis **1. Juli** zu räumen, werden sämtliche Artikel, als

5861

Stroh- u. Reisehüte, Blumen, Federn, Spitzen, Tülle, Bänder, Schleier, Brautkränze, sowie Sammet u. Seidenstoffe

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Das Geschäft wäre auch unter günstigen Bedingungen zu übertragen.

Geschw. Broelsch,
10. Gr. Burgstrasse 10.

**Ausserordentlich billige
und dennoch gute solide Seidenstoffe.**

Soeben eingetroffen:

Farbige japanesische uni Seidenstoffe Meter Mk. 1.25. Getupfte Kleider-Foulards, prachtvolle Qualität, Mk. 1.60 per Mtr.

Rohseide, chinesische, das Stück per 17 Mtr. Mk. 15.—. Gestreifte Grisaille-Seidenstoffe à Mk. 1.50 p. Mtr.

Corrah, geschmeidiger indischer Seidenstoff, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. Schottische Seidenstoffe, Ia Qualität, Mk. 2.50 per Mtr.

Corrah, feiner Seidenstoff mit türkischen Mustern, Mk. 2.75 per Mtr.

Brochirte changeant Seidenstoffe in den neuesten Dessins Mk. 3.— per Mtr.

Farbige Merveilleux, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. Schwarze Merveilleux Mk. 1.50 per Mtr.

Schwarze damassirte Seidenstoffe in allen Dessins Mk. 2.50, schwarze prima Merveilleux Mk. 2.25 p. Mtr.

Schwarze und weisse carrirte und auch gestr. Seidenstoffe Mk. 2.50 per Mtr., farbige Surrahs, Pracht-Qualität, Mk. 1.75 per Mtr.

Seidenstoffe, crêpeartig, sehr feine Qualität, besonders zu Blousen geeignet, Mk. 2.90 per Mtr.

5777

Schwarze Armure, zu Roben, Prima-Waare, Mk. 2.75 per Mtr. Changeant-Brocate Mk. 4.— per Mtr.

Sämmtliche vorbenannte Seidenstoffe sind garantirt für Reinseide und tragen sich vortrefflich!

Langgasse,
Ecke Bärenstrasse.

J. Hirsch Söhne,

Langgasse,
Ecke Bärenstrasse.

H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

3737

H. Rabinowicz.



Wäsche

für Damen, Herren und Kinder
in großem Lager-Portiment,
sowie auf Bestellung liefert

5926

Carl Claes.,

Bahnhofstrasse 3.

Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisation, hieselbst mit der Lieferung der nöthigen Thonröhren, Fett- und Sandfänge, Hoffinkasten und den complete Eisen garnituren u. u. betraut, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen Baumaterialien das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleiniges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von Villeroy & Boch, Mettlach.

Lager in Thonplatten, Trottoirsteinen, Portland-Cement verschiedener Fabriken, Kalk, Tuffsteinen, feuerfesten Steinen, feuerfestem Cement, Dachpappe, Gipsdielen, Gips etc. etc.

Engros-Verkauf

von Falzziegeln aller Gattungen, Verblendsteinen und aller vorgenannten Artikel.

3984

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, will Herr Privatier **Heinrich Schreiner** sein an der Rheinstraße 46 hieselbst, zwischen Heinrich Karl Burt und Daniel Michael Schlink belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit weitläufigem Hinterbau und 4 ar 48 qm Hofraum und Gebäudefläche, genannt **Zum Rheingauer Hof**, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen.

F 312

Wiesbaden, den 1. Mai 1895.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:

Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Mai cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, soll in der Villa

Abeggstraße 11

das gesammte, aus 12 Zimmern und Küche bestehende Mobiliar und zwar:

Diverse compl. Betten, Waschkommoden u. Nachttische m. Marmorplatten, Kleider- u. Spiegelschränke, Ottomanen m. Decken, Garnituren u. einz. Sophas, Verticows, Spiegel, Damen-Schreibtische, Büffet, Speisetisch u. Stühle, Servir-, runde u. eckige Tische, weiße u. bunte Vorhänge, Teppiche, Bettvorlagen, Kleiderständer, Wiener u. andere Stühle, div. Bett- u. Weißzeug, Steppdecken, Küchenschrank, Anrichte, zwei kreuzsaitige Pianinos in Schwarz u. Nußbaum, zwei Notenständer und Anderes mehr

F 318

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1895.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Aufforderung.

Hiermit werden alle Diejenigen, welche an dem Nachlaß der im März 1895 zu Wiesbaden verstorbenen Frau **Dr. Martin Mathias Runkel**, Wittwe, **Pauline**, geb. **Löwenhelm**, Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 14 Tagen bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben anzumelden.

F 388

Wiesbaden, den 9. Mai 1895.

Adolphsallee 3.

Der Rechtsanwalt.

Fritz Siebert.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leichtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen.

F 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Mai 1895:

Julian und Julie Alloo, Excentrique-Transformations-Duo (Deutsch und Englisch Sang.) Grossartig.

Frl. Clementine v. Bernar mit ihrem Fantoche-Theater. (Künstl. Menschen.) Das Non plus ultra.

Herr Max Cincinnati, der moderne Jongleur. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Wandina Korosky, Verwandlungs-Sängerin und -Tänzerin. (Einzig in dem Genre.)

Frl. Fritz Korn, Soubrette.

Herr Charles Wolff, Grotesque- und Tanz-Humorist. F 340

NB. Vom 16. Mai bleibt das Theater einige Tage geschlossen.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Von Mittwoch, den 8. Mai cr.:

Achttägiges Gastspiel
des Schneidermeisters Herrn

Heinrich Dowe

aus Mannheim,

Erfinder des einzig ächten
kugelsicheren, noch nie durch-
schossenen Panzers.

Auftreten der Kunstschützin

Frl. Elsa Diana,

Assistentin des Herrn Dowe.

Alles Nähere durch Plakate
und Programme.

Keine Preiserhöhung!

F 340

Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, 12. Mai, Nachmittags:

Ausflug nach Eltville

(Hotel Reistenbach).

Abfahrt 2 Uhr 50 Min. vom Rheinbahnhof.

Hierzu laden wir unsere geehrten inactiven Mitglieder,
wie Besitzer von Gastkarten ergebenst ein.

F 187

Der Vorstand.

Restaurant Bahnholz.

Heute Sonntag: Maifest.

Nur bei günstigem Wetter.

Griechische Weine

von


J.F. Menzer,

Neckargemünd

(gegründet 1. Mai 1840).

Die Weine sind **hervorragend beliebt** wegen ihrer **anerkannten vorzügl. Güte** und **Preiswerthigkeit** — von Seiten der **Herren Aerzte** aufs **Wärmste empfohlen** für

Reconvalescenten und Blutarme.

Niederlagen:

J. Haub, Mühlgasse 13, Ecke Häfnergasse,
D. Fuchs, Saalgasse 2,
A. Schirg Nachf., Schillerplatz 2,
J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 5683

Haupt-Bureau und Versandt

in Frankfurt a. M.,

6, 1. Bethmannstrasse 6, 1.

Spanische Weine,

garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.
Alter Malaga, hochfein, . . . " " 2.50.
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " 2.20.
Jerez Superior, hochfein, . . . " " 2.50.
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig, . . . " " 1.20.

 Beste ärztlich empfohlene **Stärkungsweine für Kranke und Genesende.**

 Bei Abnahme von 12 Fl. 5% **Rabatt.** Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

Wilh. Theisen, Wiesbaden,

Louisenstrasse 36.

Französischer Champagner

 von **Mercier & Co., Epernay**

(zollernparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,
Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.
Reife Erdbeeren

täglich frisch, auch in Töpfen, empfiehlt

5892

Joh. Scheben,

Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße

Cognac-naturel,

 zuckertreier Cognac für Diabetiker
(Zuckerkrankhe.)

 Laut Analyse der besidigten Gerichte-Chemiker **Herrn Dr. Popp und Dr. Becker** ist unser „Cognac-naturel“ **reiner Wein-Cognac** ohne jeden Zuckersatz. Cognac-naturel wird als **bester medicinischer Cognac**, besonders bei **Zuckerkranken, Fiebernden, Reconvalescenten etc.** mit Erfolg angewendet.

Frankfurter Cognac-Brennerei,

 Gebrüder **Adler-Schott,**
Frankfurt am Main.

 Zu haben per Flasche à **Mk. 3.50** bei

 Hr. **Dr. A. Cratz, Droguerie, Langgasse**

 „ **Carl Erb, Nerostrasse,**

 „ **D. Fuchs, Saalgasse,**

 „ **J. Haub, Delicatessen, Mühlgasse, Ecke Häfnergasse,**

 „ **E. Hees (Strasburger Nachf.), Kirchgasse,**

 „ **Wilh. Klees, Delicatessen, Ecke Goethe- und**

Moritzstrasse,

 „ **Fr. Laupus (A. Wirth's Nachf.), Rheinstrasse,**

Ecke Kirchgasse,

 „ **C. W. Leber, Delicatessen, Bahnhofstrasse,**

 „ **Oscar Siebert, Droguerie, Taunusstrasse, Ecke**

Röderstrasse,

 „ **Otto Siebert, Apotheker, Marktstrasse.** F 5

Vorzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche 70 Pf.
Brindisi, extra super. „ 80 „
Falerno, wie guter Bordeaux, „ 100 „

ohne Glas per Flasche

Malvasier, süß, hochfeiner Dessert-
und Krankenwein, vollständiger
Ersatz für Tafelwein.

 ohne Glas per Flasche **160 „**
Ärztlich empfohlene, garantirt reine Naturweine.

 Obige Weinarten kann ich in ihrer **tadellosen vorzüglichen**
Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine **direct**
persönlich an den Produktionsorten ohne Zwischenhändler **kaufe**

 wodurch ganz **wesentliche Kosten** erspart werden. 430

Bitte probiren.

J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

 Comptoir: **Hellmundstraße 35.**

Verkaufsstellen:

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstraße 35.

Hch. Eifert, Marktstraße.
Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.
K. B. Kappes, Zimmermannstr.
E. Krüger, Moritzstraße 64.
M. Krug, Römerberg 7.
L. Lendle, Stiftstraße 18.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-
Ring, Ecke Zahnstraße.
Peter Quint, am Markt.
C. Schüler, Adlerstraße 12.
C. Emminger, Steingasse 15.
J. W. Weber, Moritzstr. 13.
Natur-Weine z. Bowlen

(Johannisbeeren, Stachelbeeren, roth und weiß, Himbeeren, Erdbeeren,

 Heidelbeeren) können abgegeben werden. Der Wein lagert im **Keller**

Nöh. Dogheimerstraße 10, Gelladen. 5892

 Mehrere **Necker Alee** zu verkaufen **Röderstraße 21, Laden.**

Wiesbadener Milchkuranstalt.

(Unter Controlle des ärztlichen Vereins zu Wiesbaden.)

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass der hiesige **ärztliche Verein** auf Grund vielfacher Prüfung laut Beschluss vom 1. Mai unsere Anstalt unter seine Controlle genommen und für deren ständige Ueberwachung eine besondere Commission ernannt hat. Diese Thatsache ist wohl das beste Zeugnis für die Vorzüglichkeit unserer Milch und gestatten wir uns, dieselbe hierdurch für Kinder und Kranke angelegentlichst zu empfehlen.

Die Milch wird täglich, Morgens und Abends zweimal und zwar **sofort** nach dem Melken per Wagen ins Haus geliefert und besteht zwischen Morgen- und Abendmilch keinerlei Unterschied.

Wir laden zum Probebezüge höflichst ein und beliebe man Bestellungen gefl. aufzugeben bei:

Adler-Apotheke, Kirchgasse 26,
Kgl. Hof-Apotheke, Langgasse 15,
Löwen-Apotheke, Langgasse 31,
Oranien-Apotheke, Taunusstrasse 57,
Tannus-Apotheke, Taunusstrasse 12,

Theresien-Apotheke, Emserstrasse 24,
Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41,
Wilhelms-Apotheke, Louisenstrasse 2,
C. Gärtner, Kirchgasse 21.

Ausführliche Prospective ebendasselbst zu haben. Die Besichtigung der Anstalt ist jederzeit gerne gestattet. 5954

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchkuranstalt.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

18 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,
ist sehr leicht verdaulich,
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
ist ein diätetisches Heilmittel,
erleichtert das Entwöhnen,
wird von den Kindern sehr gern genommen,
ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaren Handlungen. F 47

Ich offerire, so lange als meine Abschlüsse ausreichen:

Prima amerik. Petroleum per Str. 20 Pf.

Zucker in nur allerfeinsten Qualitäten:

Gemahlen	per Pfd. 25 Pf.	10 Pfd. 2.45 Mk.	25 Pfd. 6.— Mk.
Probe und ungleiche Würfel	" 27 "	" 2.65 "	" 6.50 "
Holländischer Brodzucker, fein	" 29 "	" 2.85 "	" 6.75 "
Würfel-Raffinade, erste Kölner Waare,	" 30 "	" 2.95 "	" 7.25 "
Holländische Würfel, feinst Krystall,	" 32 "	" 3.15 "	" 7.75 "

ferner mache ich auf meine reichhaltige Auswahl roher Kaffees ergebenst aufmerksam. Stets frisch geröstete Kaffees in feinsten Mischungen. 5468

Hermann Neigenfind, Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Getrod. Sagenbutten per Pfd. Mk. 1.—

" Champignons " " 3.—

empfehl

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Wellstr. 27, Ecke der Sellmundstraße.

Prima Limburger Käse per Pfd. 36 Pf., bei 5 Pfd. 32 Pf., tägl. frisch gebr. Kaffee Pfd. 1.30, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— Mk. Bernsteife per Pfd. 24, 26, 28 Pf., Seife per Pfd. 17, 20, 22 Pf., Soda per Pfd. 4 Pf., Suppeneilage per Pfd. von 20 Pf. an, Reis 15 Pf., Gerste 15 Pf., Zucker und Petroleum billiger als die Konkurrenz. C. Kirchner, Wellstr. 27. 5480



Grosse Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 14. Mai 1895.

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra)
empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

General-Agentur für Wiesbaden:

Nass. Lotterie-Bank (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

Telegraphische Einzahlungen:
"Heintze, Berlin, Linden".

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 12. Mai a. c., Nachmittags 3 Uhr,

Familien-Ausflug

nach Biebrich a/Rhein (Hotel Bellevue),

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die zu unserer letzten Veranstaltung geladenen Gäste ganz ergebenst einladen.

F 200

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk.
vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlsruh. 16.

F 268

Theater - Billets

für Frankfurt a/Main, Mainz und Wiesbaden
besorgen **billigst** im Vorverkauf

J. Schottenfels & Co.,

Universal-Reise-Bureau,

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 24.

Telephon No. 224.

4991

Photographie Wilh. Hänlein.

Halte mich zur Anfertigung von **Porträts** und **Gruppenbildern** in jeder Art und Größe (auch auswärtigen Aufnahmen) zu mäßigem Preise bestens empfohlen.

Auch Sonntags ist mein Atelier den ganzen Tag geöffnet.

Wilh. Hänlein,

Marktstraße 27, Firsch-Apothek.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einziehende Geschäfte.

1202

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Zur gefäll. Beachtung!

Geben zu billiger gestellten Preisen ab: **Rococo**, arabische, sehr reich geschnitzte **Ruh-Salon-Möbel**, 1 Garnitur **Polstermöbel**, **Rococo**, 1 **Rampen-Garnitur**, 1 **Taschenbivan**, 2 **Sessel**, 180 Mk., 1 **Pompadour-Garnitur**, 2 sehr reiche **Schlafzimmer-Einrichtungen**.

Garantie für tadellose Arbeit.

Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

Tannen-Stangen

in jeder Größe, **Basch**, **Holz** und **Dampfpfähle**, **Leopold** Stangen empfiehlt **G. H. Noll**, Hochstraße 2 a. d. Kirchgasse.



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Mutter**, Kirchgasse 34; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **Ottomar Nitzsche**, in Hachenburg bei: **Rosenau**. F 445

Borkum, Nordseebad

(genannt die grüne Insel).

Saison: 1. Juni bis 1. October.

Tägl. Dampfschiffsverbind. von Emden, Leer und Bremerhaven resp. Hamburg. Feste Anlegebrücke. Inseleisenbahn. Größtartigste Warmbadeanstalt. Bedeut. Milchwirthschaft. Schönster Strand, starker Wellenschlag; nur reine ozonreiche Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Canalisation, Nöhrenbrunnen etc.). Frequenz: 1891: 7788, 1893: 10,630, 1894: 11,349 (unter allen Bädern bedeutendste Zunahme). Prospekte, Fahrpläne gratis. F 55

Die Badekommission.

Billigste Bezugsquelle!
Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!
Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker.

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Große Auswahl. **Neu eingetroffen:** Beste Bedienung.

Bortieren,
3 Meter lang, mit gewebten Franzen, 5370
5 Mark das Paar, empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

Wegen Geschäfts-Veränderung
Ausverkauf von
Sommer-Handschuhen



(Seide, Halbside, Leinen, Al de perse etc.)

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Handschuh-Magazin

A. Zeuner's Nachf.,

12. Große Burgstraße 12.

Gas-Koch- und Bügelapparate

empfehlte in großer Auswahl

C. Gasteier, Neugasse 9.

Seidenband, Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für

Putz und
Confection

empfehlte in stets grösster Auswahl am hiesigen Platze 2696

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

Kleine **A. Wolff,** Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.

Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Costüm-Sammete der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41
Engros-Preise. **Sammethaus Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3062

Brennspiritus, hochgradig, per Sch. 18 Pf., **Bündholzer,**
schwedische, Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Schwalbacherstraße 71.

10 MARK 10 MARK



SENSATION

machen die neuerfundene
Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschen-Uhren
 (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.
 Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von acht goldenen
 Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eiselirten Gehäuse bleiben
 immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige
 schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Aechte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-Marquis oder
 Panzer-Façon, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten
 Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu
 beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlegasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.

Der
Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
 Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.



Nähmaschinen

aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
 besserungen empfehle bestens.
 Ratenzahlung.
 Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1208



Hierdurch beehre mich, verehrliche Herrschaften und Wagen-
 besitzer auf meine hiesige Filiale

64. Moritzstraße 64

aufmerksam zu machen, woselbst eine größere Anzahl sämtlich in
 meiner renommierten Fabrik in Schwäbisch Hall hergestellten

Wagen verschiedener Art

ausgestellt sind, zu deren Besichtigung ich ganz ergebenst einlade.

J. Beisswenger,

Wagen-Fabrikant aus Schwäbisch Hall,
 64. Moritzstraße 64.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt.,
 Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polierte und lackirte Bettstellen,
 Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren,
 complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst
 billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 781

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in
 Hohenstein i/S. Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider etc.
 in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu Fabrik-
 preisen. Reichhaltiges Musterlager bei 2374

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Das Special-Korsetten-Geschäft

von

J. Rentlinger, vorm. S. Winter Nachf.,

37. Langgasse 37,



empfiehlt ein reichhaltiges Lager in den neuesten
 Façons der feinsten deutschen, französischen
 und Brüsseler Fabrikate. Korsetts in
 prima Dress mit Uhrfeder-Einlagen von
 Mt. 1.50 an.

Kinder-Korsetts für jedes Alter.

Geradehalter, Leibbinden und ge-
 strickte Gesundheits-Korsetts nach ärzt-
 licher Vorschrift.

Anfertigung nach Maß.

Das Waschen und Repariren (auch der nicht bei mir gekauften
 Korsetts) wird rasch und pünktlich besorgt.

J. Rentlinger, vorm. S. Winter Nachf.,

37. Langgasse 37.

Garantirt**Diamant-schwarze Strümpfe**

für Herren, Damen und Kinder, von 40 Pf. anfangend, frisch
 eingetroffen bei 5348

Webergasse **K. Ries,** Moritzstraße
 44. 15.

**Das erste bayerische
Bettfedern-Versandt-Geschäft**

von

A. Wagner, Hersbrunn (Bayern),

liefert direct an Private

garantirt reine, neue und haubfreie Bettfedern und hochfeine
 Daunnen

25 Procent billiger als andere Geschäfte gleicher Branche
 durch

Ersparung der hohen Miethsneuern,
 Umgehung des Zwischenhandels,
 directen Einkauf bei den Producenten.

Muster gratis und franco.

Jede Sendung fällt genau nach Probe aus. 4895

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2009

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(30. Fortsetzung.)

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

Der Staatsanwalt legte die Akten auf den Tisch und trat zum Fenster. Nach einer Pause tiefen Schweigens wandte sich der ergraute Beamte um und sprach mit bewegter Stimme:

„Man macht uns zum Vorwurf, daß wir, die wir das gesetzmäßige Recht interpretieren und zur Anwendung bringen, am Buchstaben kleben und, ohne Berücksichtigung der tausendfältigen Verschiedenheiten in Motiv und Art, jede kriminelle Erscheinung nach Schema F. in die nachstehende Formel zwingen. Dieser Vorwurf ist an sich berechtigt, aber der Fehler liegt in der Unvollkommenheit der menschlichen Institutionen überhaupt, und Niemand empfindet ihn schwerer als wir selbst. Glauben Sie nicht, daß wir ohne inneren Kampf, ohne ein Aufbäumen unseres Rechtsempfindens die Todesstrafe beantragen für ein unglückliches Wesen beispielsweise, dessen Noth und an Wahnsinn grenzende Verzweiflung größer waren als der elementare Trieb der Mutterliebe! Und im Gegensatz hierzu der vorliegende Fall. Wie streng spricht unser richterliches Gewissen angesichts der überlegten Niedertracht dieses nichtswürdigen Paares, das kaltsblütig einem, ohnehin vom Unglück verfolgten Weibe, das Leide, den ehrlichen Namen raubt, ein braves Mädchen mittelbar dadurch in den Tod treibt und schließlich auch noch auf die Verurteilung eines wehrlosen unschuldigen Kindes hinarbeitet — und Alles das um einiger Silberlinge willen, die ihnen jener Russe gie und da zugeworfen hat. Alle Strafmittel des Rechts wünschte ich in meine Hand gelegt, um das Himmelschreie auch nur annähernd meinem Gefühl entsprechend zu sühnen. Die Strafmittel aber sind vorgeschrieben: ein paar Jahre Gefängnis wegen Diebstahls im Rückfalle und wegen wissentlich falscher Anschuldigung. Der Rest fällt nicht unter das Gesetz.“

Während der Staatsanwalt die letzten Worte laut und mit erhobener Stimme sprach, schlug eine Glocke in dem Zimmer an. Gleich darauf trat der Gerichtsdienner ein und meldete die Wiederaufnahme der Sitzung. Der Staatsanwalt griff nach seinem Barrett und reichte Fred die Hand.

„Meine Zeit ist um, Herr Doktor; leider bin ich nicht mehr dazu gekommen, die noch erwünschten Auskünfte zu erbitten, namentlich über einige Details der Lebenshaltung ihres Schützlings in der Zeit vom Tode der Mutter bis zum Wegzug der Strapuzes. Ich werde Sie darüber wohl noch vernehmen lassen müssen.“

„Und jene Blätter, Herr Staatsanwalt?“ fragte Fred, von der Thür aus auf die Papiere zurückweisend.

„Werden dem jungen Mädchen gegen Empfangsbcheinigung ausgehändigt werden. Bestellen Sie das ämtlich. Leben Sie

wohl, Herr Doktor.“ Damit setzte er hastig sein Barrett auf und enteilte so schnell, daß er Freds Dankesworte gar nicht mehr hörte. Letzterer sah den aufwühlenden Talar des Staatsanwalts in einer Thür gegenüber der großen Freitreppe des Vestibüls verschwinden und jetzt erst wandte er sich zum Gehen.

So tief auch die unerwartete Enthüllung des Geheimnisses der Niobiden auf ihn gewirkt, so ergriffen er sich fühlte von Alledem, was sich ihm heute offenbart, — ein tiefes Aufathmen innerer Entlastung kennzeichnete den Grundzug seiner Stimmung.

XII.

Am Abend des nächsten Tages war Fred mit der Ordnung seiner Angelegenheiten beschäftigt. Frau Hübler hatte ihre Instruktionen für die Dauer seiner Abwesenheit bereits erhalten und war in ihrem Zimmer damit beschäftigt, einen Koffer mit dem „Nothwendigsten“ zu packen. Sie kam nicht recht von der Stelle damit. Erstens sah sie heute nicht gut, zweitens ließ sie oft die Arme sinken, um ihren Gedanken darüber nachzuhängen, wie es blos menschenmöglich sei, daß ein Mann wie ihr Doktor ins Gefängnis gesperrt werden könne, und drittens beunruhigte sie Helene, welche am Fenster saß, das Kinn in die Hand gestützt hatte und mit großen Augen in die dunklen Scheiben sah. So sah sie seit Stunden schon, seit sie aus Berlin zurückgekehrt war. Nur wenn Schritte, ein Stuhlrollen oder sonst ein Geräusch aus Freds Zimmer hörbar wurde, dann wandte sie den Kopf und lauschte angstvoll auf.

Endlich erhob sie sich und trat zu Frau Hübler, mit einem Paket in der Hand, das auf dem Fensterbrett unter ihrem Arm gelegen hatte.

„Ich bitte, packen Sie das mit ein,“ sagte sie leise.

„Gern, liebes Kind, nur weiß ich nicht recht, ob das sein darf. Der Herr Doktor sagte mir, er wünsche nur das Nothwendigste, denn die Sachen würden vorher untersucht.“

„Es ist nothwendig,“ erwiderte das Mädchen mit der naiven Zuversicht, welche glaubt, daß das, was das eigene Herz lebhaft bewegt, auch Anderen ebenso wichtig erscheinen muß.

Sie hatte schwer mit sich gekämpft, ehe sie sich zu dem Ausweg entschloß, Fred die Aufzeichnungen ihrer „Mutter“ auf diesem Wege zugänglich zu machen. Sie war dann wenigstens nicht zugegen, wenn er erfuhr, daß sie allein an dem Unglück ihrer Pflegemutter und Geschwister schuld war, um deren willen er so Vieles erduldet. Was dann geschah, wenn er wiederkam, das wollte sie noch überlegen. Vielleicht erfuhr sie vorher, wie er die Blätter

aufgenommen hatte, wie er über sie dachte, ob auch mit Haß und Verachtung wie die Andern. Dann war es immer noch Zeit, fortzugehen, oder diesem Dasein, das bisher nur ein Fluch für Alle gewesen, welche zu ihr in Beziehung gestanden hatten, überhaupt ein Ende zu machen. Aber daran dachte sie nicht mehr so bestimmt wie gestern noch. Bei aller Trostlosigkeit verlor sie die leise Hoffnung nicht, daß er milder denken könnte wie die Andern. Und an diese Hoffnung klammerte sich ihr junges Herz, das so brennende Lebensinteressen hatte.

Sie sah zu, wie Frau Hübler das Paket ganz unten im Koffer versteckte und that einen tiefen Athemzug, als es geborgen war.

Fred hatte am Nachmittag mit Almus eine längere Unterredung gehabt, in welcher er ihn unter Anderem gebeten hatte, während der Zeit seiner Abwesenheit hie und da einmal nach Frau Hübler und seinem Schützling zu sehen. Er hatte das dem Freunde bringend nahe gelegt, denn seine Befürchtungen bezüglich Helene waren keineswegs geschwunden. Im Gegentheil. Gestern hatte er die ganze Nacht wachgelegen und sich noch einmal Wort für Wort in's Gedächtniß zurückgerufen, was er erfahren hatte. Es waren trübe, zum Theil erschütternde Bilder, die da an seinem geistigen Auge vorübergezogen waren, — aber sie waren anders und er hatte sie auch viel ruhiger betrachtet, untheiliger als die, welche in früheren schlaflosen Nächten seine überreizte Phantasie ihm vorgespiegelt. Als ihn ein Geräusch, das Knarren eines Möbels aus seinem wachen Traume hatte auf-fahren machen, wurde er sich sogar bewußt, daß seine Gedanken über die Bilder der Vergangenheit schließlich hinweggegangen waren, daß sie sich mit einem liebreizenden jungen Wesen beschäftigt, es innig umfaßt hatten.

Und er hatte ihnen nicht gewehrt. Wenn es auch nur Träume waren, — er hatte unter den bösen gelitten, weshalb also die sonnigen von sich weisen? — Dann wieder war Frau Sorge an sein Lager getreten. Was würde geschehen, wenn er fern weilt? Würden nicht List und Schurerei jenes Unholts stärker sein, als die Wachsamkeit einer alten Frau? — In solchen Fragen hatte sich Frau Sorge bis zum Morgengrauen erschöpft. Daher seine Bitte an den Freund, — daher seine Unruhe an diesem letzten Abend vor dem Abschiede.

Er hatte einen langen Brief an seine Eltern beendet. Einige Minuten verharrte er darnach, in seinen Stuhl zurückgelehnt, in Nachdenken, dann erhob er sich und schellte.

Helene trat ein und blieb so nahe an der Thür stehen, daß es schien, als lehnte sie sich daran. Fred ging auf sie zu, ergriff ihre Hand und führte das Mädchen zu einem Stuhle in der Nähe seines Schreibtisches. Dann hob er den Schirm von der Lampe, so daß das volle unabgedämpfte Licht das Zimmer erhellte und nahm gegenüber der regungslos und mit niedergeschlagenen Augen Dastehenden Platz.

„Bist Du draußen beschäftigt?“

„Nein, Herr Doktor.“

„Es sind auch nur wenige Worte, Helene, die ich heute, da ich mich für einige Wochen verabschieden muß, an Dich zu richten habe.“ Er beschäftigte seine Hände mit einem elfenbeinernen Papiermesser, auf welches er gelegentlich niederblickte, als er fortfuhr. „Es betrifft Deine Zukunft. Für die Zeit, in welcher ich abwesend bin, überlasse ich Dich der Obhut unserer Frau Hübler. Sie hat Dich lieb und wird auf Dich achten. Dennoch gehe ich nicht ohne Sorge. Du hast es in der Hand, mir dieselbe einigermaßen durch die Versicherung abzunehmen, daß Du Dich allen Anordnungen fügen wirst.“ Fred sah auf. Helene blieb stumm und regungslos. Er legte das Messer bei Seite und sagte, nicht ohne eine leise Ungeduld zu verrathen:

„Ich nehme Dein Schweigen für Zustimmung, obwohl ich gern ein Wort von Dir gehört hätte, das mich vollends beruhigt. — Weshalb sprichst Du nicht?“

Das Mädchen wandte sich halb von ihm ab, legte die Hand über die Augen, und er bemerkte an dem Zucken der Schulter und des Armes, daß es weinte.

„Laß das!“ rief er erregt, indem er seinen, in den Stuhl zurückgelehnten Oberkörper aufrichtete. „Was ich thue oder sage, Alles nimmst Du mit Thränen auf! Als ob es Dir schon weh thäte, wenn ich auch nur in Deiner Nähe bin.“ Er stand auf und durchmaß das Zimmer. Gleich darauf beruhigte er sich. Was

socht ihn an? Konnte er nicht die Sonderart dieses seltsamen Mädchens zur Genüge, daß er eine Bethätigung derselben so schmerzlich empfand? Er hatte nie ein freundliches, vertrauensvolles Wort von ihr gehört. Hatte er es jetzt erwartet? Vielleicht. — Mit bitterem Lächeln gestand er sich diese kühne Hoffnung ein.

„Meine Absicht war,“ fuhr er, auf- und abgehend und ohne sie anzusehen, fort, „Dich zu meinen Eltern zu bringen. Leider geht das vorläufig noch nicht an. Dagegen hoffe ich, Dir nach meiner Wiederkehr ein dauerndes Heim zu schaffen in meiner Vaterhause. Das ist, was ich Dir mitzutheilen habe. Geh' jetzt.“

Helene hatte sich erhoben und sagte in müdem, aber doch bestimmten Tone:

„Ich darf nicht zu Ihren Eltern. Ich darf auch nicht hiebleiben. Sie wissen nicht, wer ich bin. Wenn Sie es wüßten, würden Sie mich selbst fortjücken.“

Er blieb stehen und sein überraschter Blick begegnete dem des jungen Mädchens. Es sah so unsäglich traurig und resignirt zu ihm auf, daß er seine Härte lebhaft bereute und in der Erwartung einer innigen Empfindung die Rechte Helenens ergriff und sie in seinen beiden Händen hielt. Zum ersten Male wandte sie den Blick nicht ab, sondern hielt tapfer aus, als er sich in die blauen Sterne vertiefte, sie hielt aus, selbst als sie fühlte, daß sich ihr Herz öffnete und den forschenden dunklen Augen des geliebten Mannes sein Geheimniß preisgab. Mochte er's wissen, dann wenigstens würde er sie nicht mehr fühllos schelten.

Und Fred schaute in die Seele dieses jungen Mädchens. Ernst und prüfend, dann mit einem ungläubigen Erkennen. Er versuchte, die lichte Welt, welche sich vor ihm aufthut, durch fähle Zweifel zu verdunkeln, sich aus den sonnigen Träumen aufzurütteln, welche aus den Mädchenaugen wieder mit magischer Gewalt ihn umfingen und an die Stelle des klaren Denkens ein stillseliges, heiß aufquellendes Empfinden zwangen. Er konnte es nicht. Dieses Empfinden war zu übermächtig. Und als Helene sich an ihn schmiegte, ihm ihre Hand entzog, um leise und zaghaft beide Hände um seinen Hals zu legen, da hob sich seine Brust, als ob sie zerspringen wollte, ein Schrei, ein Jauchzen entrang sich ihr, und Fred hielt sein Glück umfassen —, das erträumte und doch das allein wahre, ein Menschenleben ausfüllende Glück.

„Ich kann nicht dafür, daß ich Sie lieb habe,“ flüsterte Helene, „das ist schon lange; ich wußte nicht, was es war. Jetzt weiß ich's. Sie wissen es nun auch.“ Sie löste seine Arme und trat erglühend zurück. In reizender Verwirrung senkte sie das Köpfchen und legte die Hände ineinander. „Du, — Sie wissen es nun auch,“ wiederholte sie, „das ist nun nicht mehr zu ändern, und ich muß jetzt wohl ein Ende machen.“ Nach einer kleinen Pause, während welcher die trunkenen Blicke Freds an dem entzückenden Wesen hafteten, an dieser Lektin der Nisibiden, die den Fluch ihres Geschlechts für ihn zum Segen gemacht, wandte sich Helene zur Thür. Jetzt gab es für sie kein Zagen und Zaudern mehr; er mußte Alles wissen, auch wenn es das Ende bedeutete. Hartnäckig hatte sich der Gedanke in ihr festgesetzt, daß sie die alleinige Ursache alles Unglücks ihrer Familie gewesen sei und daß Fred sie darob verachten werde. Es war das eines der Reste ihres kindlich unfertigen Denkens, ein Fehlschluß aus den Leiden und Zurücksetzungen, welche sie Jahre lang im Hause jener Frau erduldet, die sich ihre Mutter nannte.

Nach wenigen Minuten trat Helene wieder ein. Hinter ihr Frau Hübler, welche die gefalteten Hände an ihre Brust gedrückt und ihre alten Augen mit einem innigen, freudig-schelmischen Ausdruck auf Fred gerichtet hielt. Natürlich wußte sie schon wieder Alles.

„Ich bitte — lesen Sie,“ sagte Helene, indem sie Fred ein Pack Blätter hinhielt, die er als das Tagebuch der Baronin Hohentwiel erkannte. „Und dann,“ fügte sie bebend hinzu, „will ich gehen.“

„Willst Du auch dann noch gehen, wenn ich Dir sage, daß ich den Inhalt dieser Aufzeichnungen kenne?“ Er nahm ihr die Blätter ab und gab sie Frau Hübler.

„Sie kennen, — Sie wissen, daß ich ...?“

„Ich weiß, daß Du sehr, sehr unglücklich warst und daß es eines ganzen Lebens voll Liebe bedürfen wird, um Dich zu entschädigen.“ Er zog die noch ungläubig Widerstrebende an sich und küßte sie auf die Stirn.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Turn-Verein.

Sente Sonntag Nachm. 2 Uhr (bei günst. Witterung):

Anturnen

auf unserem Turnplatz im „District Hugelberg“, links der Blatterstraße. F 236

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Turn-Verein.

Das regelmäßige Turnen findet in der Vereins-Turnhalle, Sellmundstraße 33, und auf dem Turnplatz, District Hugelberg, in folgender Ordnung statt:
Dienstags Abends 8 Uhr: Liegenturnen der Activen und Jünglinge, sowie Turnen der Altersriege (auf dem Turnplatz).

Donnerstags Abends 8 Uhr: Kärtturnen u. Fortturnerschule (in der Turnhalle).

Freitags Abends 8 Uhr: Liegenturnen der Activen und Jünglinge (auf dem Turnplatz).

Bei ungünstiger Witterung findet das Liegenturnen in der Vereins-Turnhalle, Sellmundstraße 33, statt.

Die Übungen der Festrüge werden Montags und Mittwochs Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gefangrüge Mittwochs Abends 9 Uhr in dem Vereinsheim, Sellmundstraße 33, abgehalten.
Samstags Abends von 9 Uhr an Bücher-Ausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Anmeldungen zum Eintritt in den Turn-Verein nimmt der Mitgliedwart, Herr Fr. Strensch, Webergasse 40, sowie der Vorstand in der Turnhalle entgegen. F 236
Der Vorstand.

Triumph-Fahrräder



von bester Construction, elegant in der Ausstattung u. von vorzüglicher Gangart, empfiehlt zu billigsten Preisen bei coulantesten Zahlungsbedingungen 5643

Carl Stoll,
Frankenstraße 8.

**Garten- und Balkon-Möbel,
Rollschutzwände,
Eisschränke neuester Construction,
Fliegen-schränke**

empfehlen in größter Auswahl

4961

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Gurten u. Korbwaren täglich frisch zu haben Brudenstraße 5.

Sanitätsstuhl
DRGM. 36309.A. May
8 Mauergasse 8
WIESBADEN

Durch diesen Stuhl ist ein Hohlliegen im Rücken ausgeschlossen. Rücklehne nach vorne gebogen und verstellbar. Unentbehrlich für Alle, welche ein bequemes Sitzen lieben. 3541

Alleiniger Fabrikant

A. May,
Mauergasse 8.


Petroleumkocher,

sowohl Rund-, wie auch Flachbrenner, von der darin leistungsfähigsten Fabrik (Haller & Co.), ferner

Petroleum-Gas-Kocher,

die neueste Erfindung auf diesem Gebiete, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Magazin für Haus- u. Küchen-geräthe von 5600


Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Badwannen, Bädren, Gas-Kochapparate, Garten-schläuche u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

C. Gasteier, Neugasse 9.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

25 Procent Rabatt

bewillige von heute ab auf sämtliche noch vorrätigen

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Regen- und Staubmäntel,
Reise-Costüme.**
Nur Neuheiten dieser Saison.
G. August, Wilhelmstrasse 38.

5966

Gutachten.

Herr Carl Retter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, den 7. September 1867.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. und M. 1,10 bei Louis Schild, Langgasse 3. F 47

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, kgl. Bayer. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich, unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. Hoflief. Wunderlich's Thymol-Mundwasser, von Autoritäten warm begutachtet, à 60 Pf. in der Droguerie A. Berling, Große Burgstraße 12. Telefon 322.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht verlagern, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauche aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Poller, Steuerbeamter in Dresden, den 5. August 1894, Billnigstr. 10, 3.

Dieses vorzügl. Cosmeticum (absolut unschädlich) ist in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419 d

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen (von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20 W. Mähler, Leipzig 41.

Jeder junge Mann, der
keinen Schnurrbart
hat, erhält unentgeltlich Auskunft. (Stg. opt. 47/10) F 91
N. Schlatterer, Gannstatt a. R.

OEHLER'S PRAM Parquet-Wachs

Ist thafächlich das Brautliche, ohne Hascheute schnell anwendbare, gebrauchsfertige, eleganteste und dauerhafteste, an zahlreichen k. Hofen eingeführte Bohnermittel für Parquetböden und Linoleum. 1 Kilofofe für zwei Zimmer. Prospekte gratis in den Niederlagen. Vorräthig in 1/2 und 1 Kilofofen bei

C. W. Poths, Seifen-Fabrik, 19. Langgasse 19. 5276

Frische Ameisen-Eier

in schöner sauberer Qualität, täglich frisch eintreffend, empfiehlt billigt 5886

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

Stirchgasse 42, vis-à-vis der Schulgasse.

Gelbe engl. Kartoffeln per Pfd. 24 Pf., prima Sauerkraut per Pfd. 5 Pf., prima Birnen-Latwerg per Pfd. 18 Pf., prima Rabentrant per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

F. Kaiser, Mehrgasse 30.

KALODONT

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 8. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.



Haupt-Niederlage bei Apotheker Otto Siebert, am Markt.

Vorräthig bei: H. W. Daub, Saalgasse 8, und M. Gürth, Hof-Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

„Amu“ enthält laut Analyse d. M. A. L. V. 0,02 Stickstoffsubstant, 4,22 Fett, 67,92 stickstofffreie Substanzen (Stärkemehl, Zucker, Gerbsäure etc.), 4,87 Rohfaser und 1,97 Mineralstoffe etc.!

Nur wenig Bürstenstriche

genügen zur Erzeugung des schönsten Glanzes mit

Gentner's Wachs in rothen Dosen.

Niemand veräume eine Probe zu machen.

Beim Einkauf Schuhmarke Fabrikanten in Goeppingen und Fabriken nachgemachten



achte man genau auf die und die Firma des Carl Gentner weise die von vielen Dosen zurück.

(Stg. 160/1) F 96

Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Creme genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse A 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12.

F 153

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum centnerweise. Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Pflanzenkübel,



Wasch- und Badebütten, sowie Eimer, Zuber etc. sind stets in größter Auswahl vorrätig, werden angefertigt und repariert. Zugleich bringe mein reich assortiertes Holz- und Bürstenwarenlager in bekannter Qualität und realen Preisen in empfehlende Erinnerung. 3879

Holz- u. Bürstenwaren-Magazin

von

Gottfr. Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.

Fuchs & Möllendorf's

staubfreie

Ofenglanz-Pomade in Dosen à 15 u. 25 Pf. mit der man eiserne Ofen in einem Augenblick blank putzt, wird von jeder Hausfrau gern gekauft bei 4409

Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Abends: Große Campions-Beleuchtung.

Unwiderruflich zum letzten Male:

Der größte Mann Europas, der Riese Paul Pagrebino, 19 Jahre alt, 2,25 Meter groß, wird die Gäste mitbedienen und lade Hermann zum unentgeltlichen Besuch ein. Dienstbach.

Maifest.

Heute Sonntag, den 12. Mai, in den geräumigen schattigen, aus Comfortabelsten eingerichteten Gartenlokalitäten

„Zur Bürger-Schützenhalle“

Großes Maifest.

Programm: Musik- und Gesangsporträge, Volksspiele jeglicher Art etc. Außerdem kommen zwei selbstgezeichnete Hämmer in unparteiischer Weise zur Verlosung, dessen Gewinnnummer in den zu verabschiedenden Büschen enthalten sind. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein verehrl. Publikum freundlichst ein

Emil Ritter,

Restaurateur zur Bürger-Schützenhalle.

Schweinemarkt zu Bierstadt.

Morgen Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Mai, habe ich prima **holländischer Ferkel** bei Herrn Gastwirt **Römer, „Zum Nebenstod“**, in Bierstadt zum Verkauf.

J. J. Crass,

Schweinehändler,
Wiesbaden.

Durch directen Bezug

bin ich in der Lage, chemisch untersuchte Weine, als Genuß- (Rothwein), Portwein, sowie Medicinal-Muscatwein zu billigen Preisen abzugeben. (à 217/5 B.) F 103

Martin Debus, Wiesbaden,
Nerostraße 29.

Empfehle reinschmeckenden Kaffee zu Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, Mk. 1.70 und Mk. 1.80. Gleichzeitig empfehle nur reines Kornbrot zu 33 Pf., Weißbrot 40 Pf. 3887

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, lackirte, von 20 Mk. an, verkauft

4824

Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Germannstraße 15.



FRITZE'S FUSSBODENLACKFARBE

besten und billigsten Fußbodenanstrich über Nacht hart und hochglänzend trocknen, streichfertig, in div. brillanten Farben vorrätig bei:

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.

A. Cratz, Langgasse 29.

L. Henninger, Friedrichstraße 6.

F. Klitz, Drogerie, Rheinstraße 79.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Th. Rumpf, Webergasse 40.

Louis Schild, Langgasse 8.

A. Schirg, Schillerplatz.

Oscar Siebert, Ecke der Taunusstraße.

F. Strasburger Nachf., Kirchgasse.

4773

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,** empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl, Ruß u. Stüde,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Brickets von „Alte Haase“,
Ia Qual. Patent-Brunk.-Brickets, unübertroffen,
Gascoke a. d. h. Gasanstalt,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-Solzkohlen und Carbon-Natron f. A. Thees
etc.-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter Bedienung. 5358



Rheinische

Braunkohlen-Brickets,



vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mk. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stück „ 1.— }

Rheinische Braunkohlen-Bricket-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel,** Webergasse 16 bei Hrn. **R. Reinglass** entgegen genommen. 3874

Telephon

226.

Gartenfies,

Telephon

226.

Silbergrauen und gelben, in schöner Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Prima Silberfies

empfiehlt in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3783

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.

Allein. Vertr.: **L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.**



Wirdern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
überragender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren
Delikates u. einschlägigen
Geschäften Mk. 2.50 $\frac{3}{4}$ =
Literflasche, Mk. 1.35 $\frac{3}{8}$ =
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Prima krystallhellen Apfelwein, Apfelwein-Champagner

empfehlen Carl Meuer, Oranienstraße 22 (Keller No. 27). 3776

Gut bürgerlicher Mittagstisch
zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem
Gause Webergasse 51, 1 St. 4761

Mittagstisch,

vorzügl. zubereitet, 5756
à Port. 1.20 Mk.,
Abonn. 1.—
Bärenstraße 2, 1. Etage.

Täglich frische Champignons

in beliebigen Quantitäten

empfehlen 5193
Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei,
Inh. J. & G. Adrian,
Möbel-Transport, Spedition,
Bahnhofstraße 6.

Frisch eingetroffen:

Himbeerfaß in jedem Quantum per Pfd. 50 Pf.
Orangen, große süße Frucht, per Stück 10 Pf.
Frühstückskäse per Stück 10 Pf.
Harzer Rummelkäse per Stück 5 und 6 Pf.
Schweizer, Edamer und Holländer Käse. 5909
Gothaer Cervelatwurst.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen: Bleichstr. 15, Röderstr. 19, Moritzstr. 44.

Oliven-Del, Tafel-Del, Speise-Del

in 1-Liter-, $\frac{1}{2}$ -Liter-Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt 5328

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

la Emmenthaler Käse,

saftig, schön gelocht, à Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 78 Pf., bei
10 Pfd. 75 Pf., so lange Bestand reichend. Günstig für Ver-
käufer und Wirthe. 5953

E. Rudolph,

Frankenstraße, Ecke Walramstraße.

Butter!

(Prämiert auf Ausstellung).

Die Centralmolkerei Waldeck bei Göttingen (Wirtbg.) sucht
sofort bei billigen Preisen solvente Abnehmer für ihre feinsten
Süßrahm-Tafelbutter und Süßrahm-Sennereibutter. Lieferung
in Pfundstücken als Postpakete und Ballen oder en gros in Ballen
und Tonnen. (Stg. 253/4) F 102

Garantie für la Waare.

„Schwalbacher Hof.“ Heute und jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: Großes Concert.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein

J. Fachinger. 4998

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer. 4996

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet Heinrich Kaiser. 2338

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21).

Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht.
Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften
zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl. 5944

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
Sälen mit Piano, Garten mit großen Schutzhallen, in
empfehlende Erinnerung zu bringen. 1901

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie
reine Weine, selbstgeleiterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Kühn.

Restaurant „Waldhäuschen“.

Schönst gelegener Ausflugspunkt der Umgebung.

Täglich: Bier per Glas 12 Pf., Apfelwein
per Glas 12 Pf.

Sitzplätze für 12–1400 Personen.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstraße, **Frankfurt a/M.,**
Hauptkrenzungsstelle d. Trambahn. — Altbekannt gut bürgerl. Gast
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Ran.-No. 4177) F4
Gustav Nagel, Bet.

Apfelwein

in hervorragendster Qualität liefert in Flaschen und
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 4908

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Ecke Adolphsallee - Goethestraße.

Kellerei: Adlerstraße 62.

Heu und Stroh hat abzugeben, nebst Ferkel.
L. Bücher, Bierstadt. 5911

Jene,

welche ruhende, gebogene hochfeine plüsch-weiße Schlafdecken (gleichzeitig elegante Divan- oder Kissenbezüge) sowohl zu erwerben wünschen, mögen sofort von unser-gep. gef. „Hohenzollern“ Doppelschlafdecken bestellen, welche wir in den prächtigsten hellen, mittel oder dunklen Doppel-Jacquard Mustern ohne jedweden Web- oder Fadenfehler 150 x 200 (größtes Maß) nunmehr nach beendeter Inventur, um (schnellstens) unser überaus großes Lager zu räumen, ausnahmsweise direkt an Private à M. 8,75 Stück ablassen (sonst Engros M. 12,50). Gleichfalls reinwollene Normal-Schlafdecken mit prachtvollem weibl. Bordur, 140 x 190 groß, à M. 5,50 St. (sonst Engros M. 8,75). G. Schubert, Gen.-Dir. der Vereinigt. Wollewaren-Fabrikten, Berlin W., Leipzigerstr. 115.

Kleiner Auszug der massenhaft ein-gekauften Nachbestellungen:
Augusta-Hospital, Berlin.
Gräfin Wollze, Greifswald.
von Schleicher, Lyden.
Sanitätsrath Dr. Goerike,
Etrauberg.

(E. B. 5214) F 20

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Gartenmöbel,

eiserne,
in solidester Waare.

Rollschutzwände mit Selbstspannung

schon von 17,50 Mk. an,

Rasenmäher sehr billig und dabei doch von vor-züglicher Construction,

Rasensprengler etc.

empfiehlt die **Eisenwaarenhandlung** und das
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen

von

5227

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Waschbütten und Reisekörbe,

Waschkörbe, rund, viereckig und oval, Waschbretter, Waschkammern, Spülbrecken, Pflanzenkübel, Waschküben, Waschbänke, Bügelbretter, Schwämme und Fensterleder, Marktkörbe, Postkörbe, sowie alle Arten Korb-, Holz-, Bürsten-, Sieb- und Drahtwaaren empfiehlt in großer Auswahl

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7.

Ecke Gemeindebadgäßchen.

Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener
Werkstätte.

5677

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

3064

Brennabor-Fahrräder



in solidester Ausführung, aus nur bestem Material technisch vollkommen in feiner Ausstattung hergestellt deshalb die größte Leistungsfähigkeit.

1894. 1. u. 2. Preis: Mailand-München, 590 Klmt.

1. Preis: Anhaltische Distanzfahrt, 190 "

2. Preis: Dresden-Berlin, 207 "

1. Preis: Königsberg-Gumbinnen, 100 "

2. Preis: Hadersleben-Hamburg, 250 "

Außer diesen Rennen sind noch mehr Siege auf Brennabor-Rädern ohne Maschinenwechsel oder Defect-warden errungen worden. Außerdem englische Maschinen, Jugendräder mit Pneumatik von 180 Kl. an, zurück-gelegte u. gebrauchte von 50 Kl. an. Dreirad u. Hoch-rad. Eigene Reparatur-Werkstätte. Verkauf und Ver-mietung im größten u. billigsten Fahrradlager dahier von

Karl Preusser,

Krostrasse 10.

4910

Total-Ausverkauf.

Billig.



Billig.

Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts verkaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager habenden Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren, alle Sorten Zöfperwaaren zum und unterm Einkaufs-preis. Wer also wirklich billig kaufen will, der komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei mir. Hauptsächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen mache ich ganz besonders auf diesen Gelegenheits-Einkauf aufmerksam, habe keinen Ausschuss, nur gute Waaren am Lager.

4636

Georg Ackermann,

9. Ellenbogengasse 9.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässig-keit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzen als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, roizend. Spiel-vorrichtung u. grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrn!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige Gelegenheit.

2584

Wilh. Blum, Bäderlieferant,

37. Pri-orichstrasse 37,

empfiehlt sich im Liefern von Mineralbädern pünktlich und billigst

Unentgeltlich

versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmühlstrasse 29. F 55

Werde, Diele, Schalterbäume, Ratten, 10', 12' und 16', in trockener Waare, Spalterlatten in verschiedenen Längen, Lannen- und Kiefern-Riemer, Dachschindeln, Weisbinder-Rohr und Lisch empfiehlt
G. H. Noll, Holz- und Stöhlenhandlung,
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse. 3152

Apotheker Ernst Raettig's Maß- u. Freßpulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Freßlust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert. Marktstraße 12. F 351

Kaufgesuche

Prima Restkaufschillinge und Forderungen, sowie gute Erbsenbrüche mit entsprechendem Nachlaß stets zu kaufen ges. Off. erb. Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5717

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise
A. Geizhals, Goldgasse 8. 3809

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel u. dgl. werden stets zum höchsten Preise angekauft. Frau H. Lange, Nebergasse 35. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 5851

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damenkleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 4887

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Nebergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Möbel, Kleider, Schuhe, Gold, Silber u. alle alte Gegenstände bezahlt sehr gut Karl Ney, Helberstraße 4.

Einzeln Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche und Eisschränke läuft zu den höchsten Preisen
A. Reinemer, Dogheimerstraße 14. 5605

Zwei gut erb. Fenster, à 1,58 h. u. 1,08 br., sowie 2 St. à 1,39 h., 71 br., zu l. gef. Näh. bei Fr. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 5802

Ein H. Gartenhaus zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5891

Gebrauchter Fahrstuhl

wird zu kaufen gesucht. Off. unter F. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes Halbverdeck, Bock zum Abnehmen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bordeauxflaschen zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 10.

Zu kaufen gesucht

deutlich sprechender Papagei, wenn möglich mit eleg. Käfig. Off. unter V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein sehr gut gehendes Butter-, Eier-, Obst-, Gemüse- u. Flaschenbiergeschäft Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes Weißwaren- und Wäsche-Geschäft mit nur besserer Kundschaft ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Antragen unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gelegenheitskauf. Zwei prachtvolle goldene Damen-Uhren mit goldener Schleife bedeutend unterm Werth zu verkaufen bei M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. Et. 5714

Ein fast neuer schw. Gehrock (f. schlank. Figur) billig zu verkaufen Bekendstraße 6, 2. l. 4252

Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Kutscher geeignet, billig zu verkaufen Bleichstraße 14, 3.

Gut erhaltener Damen-Gummimantel für Mt. 10 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5812

Neue goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren - Gelegenheitskäufe - verkauft unter Garantie staunend billig
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. Et. 1888

Ein 16 Pfund gute Gänsefedern billig zu verkaufen
Schachtstraße 6. 5880

Gebrauchte kreuzförmige Pianinos aus ersten Fabriken empfiehlt zu billigen Preisen Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel). 5850

Pianino zu verkaufen Goethestraße 16, Part. (2-4 Uhr). 5850

Hochf. italien. Violine billig abzugeben. Offerten unter B. V. 420 a. d. Tagbl.-Verl.

Gut erhaltene alte Geige mit Kasten zu verkaufen
Moritzstraße 8, 2.

Drei complete herrschaftlich möbl. Zimmer sind wegen Uebersiedlung nach dem Ausland preiswürdig zu verkaufen. Einzelne Möbelstücke werden nicht verkauft. Zu sehen zwischen 1 u. 3 Uhr Nachmittags Goethestraße 9, 3. Et.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Aufb., matt und blank, billig zu verkaufen Moosstraße 7, Parterre. 1738

Ein Dienstmöbel-Bett, 1 Kinderwagen, Teppich, Küchensitz, Stühle, Kommode, Canape bill. zu verk. Goldgasse 12, P. 5884

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderchr., Canape Goldgasse 10. 5590

Zwei eleg. laf. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Moosstraße 7. 1992

Eine grüne Blüschgarnitur,

bestehend aus Sopha u. 6 Sesseln, sehr gut erhalten, zwei Trümeau mit Spiegel, zwei complete Betten, zwei Waschkommoden Bezugs halber billig zu verkaufen. Anzusehen täglich von 10-1 Uhr Adelsstraße 38, 1. Et.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Monatszahlung, Adelsstraße 46 bei A. Leicher. 583

B. Betttopha Unicum, schönes prattisch. Möbel, enth. Bettrahme u. Kopfpolster z. sof. Herstellung eines Bettes, empf. F. Löw, Wellstr. 2. 3153

Neuer Divan, Ottomane, gebr. Canapee bill. Michelsberg 9, 2 l. 5004

Ein Blüsch-Canape, ein kleiner Spiegel und ein Tisch ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. r. 5790

Stelben- und Küchenschränke, Küchenbretter, Tische u. i. w. zu verk. Adelsstraße 44, Schreiner Birk. 2384

Eleganter Garderobeschrank, dreitheilig mit Spiegel, zu verkaufen
Alexandrastraße 2.

Ein Küchenschrank und eine Anrichte billig zu verkaufen
Hellmündstraße 45, Radtkeverstraße. 5833

Eisschränke

billig zu verkaufen Wellstr. 6, Part. 548

Gebrauchter großer Eisschrank zu verkaufen Adelsstraße 33, l.

Eine Buchdruck-Handpresse mit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig bei L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 287

Ein transportables Verkauf-Häuschen ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3456

Halbverdeck, fast neues, sowie sonstige Geräthigkeiten Sterbefall wegen billig zu verkaufen.

Näh. beim Gärtner Fink, Westendstraße.

Gebr. Halbverdeck u. Landauer zu verk. Schachtstraße 6. 5890

Mehrere Doppelspanner- u. Einspanner-Wagen zu verkaufen.

Konrad Paul, Albrechtstraße 41.

Neue Rolle, gebrauchter Wehgerwagen und Richtarrachen, für Bäder oder Delikatessen-Geschäft geeignet, ein Preisschwenkrollen, für Lagerraum geeignet, z. verk. Herrnhofsstraße 5. 5808

Ein Federarrachen zu verkaufen Zahnstraße 19.

Ein noch gut erhaltener Krankenwagen ist preiswürdig abzugeben in Schierstein, Bahnhofstraße 7.

Krankenwagen Abreise halber billig zu verkaufen
Saalgasse 10. 5668

Ein gebrauchter Kinder-Sigwagen billig abzugeben Webergasse 35, l. (Halbrenner), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Oranienstraße 54, P. 1 r.

Ein gut erb. Fahrrad ist billig zu verkaufen Wellstr. 31.

Pneumatic-Mod., fast neu, billig zu verkaufen Zahnstraße 20.

Zweirad für 60 Mk. zu verkaufen Webergasse 45, 2.

Neues Fahrrad mit Kissenreifen sehr billig zu verkaufen
Frankenstraße 8. 4592

Zwei sehr gut erh. Wetter-Rouleaux, 2,65 lang,
1,65 breit, mit sammtl. Zubehör, Umzugs halber billig
zu verkaufen Adelsbaldstraße 14, Part. 5044

Sieben Fenster billig zu verkaufen Große Burg-
straße 14, Part. 5768

Beim Abbruch des Hauses
Schwalbacherstraße 27 sind gut erhalt. Türen,
Fenster mit Läden,
Bretter, Bauholz, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Ein Kaffeebrenner, 1 fl. Eisdrant, Waagen, Glasglocken u. s. w.
zu verkaufen Rheinstrasse 87, Läden.

Mehrere größere und kleinere Pumpen billig zu ver-
kaufen Webergasse 49.

Messing-Badewanne, noch neu, billig zu verk. Mainz,
Augustinerstraße 13, 1. 5667

Schauteln, Rief und Warren bill. bei
L. Debus, Noonenstraße 7.

Bau- u. Brennholz, steinerne Srippen, Wirtschaft-
Büffel, auch für Garten-Wirtschaft, billig zu verk.
Stiftsfelder.

Zimmerpäne sind farbenweise zu haben. 5884
Heinr. Gerner, Feldstraße 6.

Stück- und Mauersteine billig zu verkaufen am Abbruch
Lauendstraße 14, früher Helsenfelder. 5779

Mehrere Brände Backsteine, sehr gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, Erb. Part. 3936

Schöner ewiger Alee, 80 Ruthen, an der Mainzerstraße u. 152 N.
auf dem Aelberg, nahe der Stadt. Näh. Mainzerstraße 66, Part. 5801

Didiurz, Neu und alle Sorten Stroh zu haben
Steingasse 3. 5825

Schott. Schäferhund (Collie), zweijähr. (dark
sable), Rade Eltern mit
vielen 1. und Ehrenpreisen prämiert, Stamm. zu Diensten, billig zu
verkaufen Wilhelmstrasse 42 a. Wegner. 5836

Papagei, singend und sprechend, zu verk. Helenenstraße 21, 1. 5832

Verschiedenes

Zahn-Atelier Jean Berthold,
Langgasse 40. 5834

Elektrische Behandlung und Massage.
Frl. Veltz, Langgasse 53.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden
theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hieron befreit wurde.
Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau (Riesengebirge).

Saurentwässerungen

Jeher Art und Größe werden unter bekannter guter Arbeit und Qualität
complet, prompt und reell ausgeführt.

Heinrich Doerr, Maurermeister,
Feldstraße 7, 1 St.

Silberne Besteck zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolphsallee). 3092

Ein Bauplatz in guter Lage, auch für Landhaus
geeignet, gegen ein gut rentables
Haus in Mitte der Stadt zu tauschen gesucht. Offerten unter A. E. 89
an den Tagbl.-Verlag. 5916

In Viebrich gilt es eine Haupt-Verkehrsstraße zu
eröffnen. Capitalisten und Baunter-
nehmer finden hier gutes Arbeitsfeld. Näh. durch
L. Coridass, Vorsitzender des Nordend-Bereins Viebrich. 5870

Hypotheken- Umänderung, Neuerschaff. u. Cession
wird prompt u. coulant bes. durch
C. Wagner, Welltrichstraße 48.

Porzellan und Nippachen werden feuer- und wasserfest gefestigt,
fehlende Stücke ergänzt Paulbrunnenstraße 13, 2 St. 3546

Gefittet wird Alles wie neu bei
Fr. Nolte, Marktstraße 23, Part.

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billigster Berechnung zur Aus-
führung übernommen. 5749

Ph. Mauss,

Asphaltgeschäft, Louisenstraße 21.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

August Werdermann, Schuhmacher,

Louisenstraße 5, Gartenhaus,

empfiehlt sich zur Anfertigung nach Maß, sowie vor-
kommende Reparaturen unter schneller Bedienung zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.

Sophie Müller-Schöler,

Damen-Schneiderin,

wohnt jetzt Neugasse 12, 2. 5798

Costüme werden elegant und tadellos angefertigt
Philippstraße 39.

Costüme werden elegant und billig an-
gefertigt von

Th. Dörr, Marktstraße 11, 3.

Anfertigung aller Damen- und Kinder-Costüme
(französische Journale) Morichstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 5888

Harmonika-Mode und Tragen werden in Blisse gelegt bei

Frau Paukratz, Willigstraße, Mainz.

Kleider werden billigst unter Garantie angef. Marktstraße 8, Frtp.

Für Damen.

Mäntel, Kragen, Umhänge, Jaquetts werden billig angefertigt, sowie
alte billig modernisiert.

K. Meyrer, Welltrichstraße 23, 1 St. 5872

Modes! Bugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, W. B.
Sammtl. Bugart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Bettfedern werden durch meinen Dampf-Apparat
vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339

Wilh. Klein, Albrechtstr. 30

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause Lina Lüfker, Steingasse 5. 858

Handschuhe werd. schön gew. u. ach! gefärbt Weberg. 40. 654

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,
Morichstraße 28, Sinterhaus 1 Treppe. 3454

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Erb. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.
Fr. Noll-Hassong, Dranienstraße 25. 1762

Bügelwäsche wird angenommen, auf Neu gebügelt Balkenstr. 9, 2 L.
Herrschafts-, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen werden
angenommen Welltrichstraße 5. 3368

Zwei tüchtige Mädchen suchen noch Kunden (Waschen u. Putzen).
Adelsbaldstraße 49, Erb. Hofmann.

Maisene Frau Müller wohnt Möder-Allee 34.

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

Trockener Backsteinschutt und grober Kies kann
unentgeltl. abgeholt werden auf der J. Beckel'schen
Backstein-Brennerei an der Zahnstraße.

Freundschaft

sucht gebild. Dame mit eben solcher. Offerten unter C. E. 91 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger junger Geschäftsmann wünscht ein kleines Darlehen

von einer Dame.

Rückzahlung nach Uebereinkunft. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.
Gest. Offerten sub N. E. 101 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Welcher Herr würde jemand sofort 50 Mk. leihen? Off.
unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Stein erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5887



Alle Drucksachen für Vereinsfeste

liefert geschmackvoll
und preiswürdig

die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden Langgasse 27.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Ergänzungsräthsel.

(Statt der Punkte sind die fehlenden Konsonanten zu setzen.)

.e. .e.e. a..e.o.e. i.. ie .eue,
.e.. u.. .e.o..e. o.. u.. ie. .e.o..e.,
.o ä...i.. u.., .oe.. u.. a.. a. .eue!
(.a.e..i..)

Verirrbild.



Wo ist der Schusterjunge?

Anagrammräthsel.

Launen — Sense — Sätze — Dame —
Serie — Stil — Seil — Ave — Knaben —
Reich — Noten.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umrstellen der Buchstaben ein anderes Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter bezeichnen, richtig geordnet, den herrlichsten Schatz auf Erden.

Räthsel.

(Dreißilbig.)

Vom Ersten kriegst man nie genug,
Nur leider ist's so selten,
Die letzten Zwei giebt's oft zu viel,
Hörst du den Landmann schelten,
Stellst du die Drei zusammen nun,
So lacht im sonnigen Glanze
Ein frisches leuchtendes Frühlingskind,
Du pfledest dir's gerne zum Kranze.

Auflösungen der Räthsel in No. 209.

Bilderräthsel:

Humoreske aus dem Kadettenleben.

Kapselräthsel:

Geld ist ein böser Herr, aber ein guter Diener.

Silberräthsel:

Donner
Ehe
Uri
Tehuantepec
Sonnenstich
Cyrus
Klanswurjt
Epa
Kettig

Deutscher Reichstag

Zahlenräthsel:

Maiborle; Mai, Emma, Amalie, Liebe, Emaille, Mal, Bolle.

Richtige Lösungen sandten ein: Caroline Müde, St. v. R., Abbaner, Otto Brädel, Carl Klein, Karl Mey, Brimner D. Pfeiffer, E. H. S. Rhd., Elise Gwalb, Wiesbaden. Hennings, Höchst. Rudolf aus Wiesbaden, z. B. in Liverpool. Martha Erler, Leipzig. — Lösung der vorigen Räthsel sandte noch ein: Jos. Voss, hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Ziehungen 14., 22. Mai etc.

Stettiner und Königsberger Pferde-Loose à 1 Mk.,
11 St. 10 Mk., Marienburger Geld-Loose à 3 Mk., Wiesb.
Lose Victoria-Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., empfiehlt 5970

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Grosses Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst 5924
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

Vorzügl. Mittagstisch

30, 50 Pf. u. 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause
Martini, perf. Kochfrau, Dranienstr. 3, 1 St.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten.

Agence d'Immeubles.	Immobilien- Agentur.	Houses- Agency	Agenzia d'immobile
Achats, Vente, Louements, Immeubles en chague genre. Renseignements gratuits par	An- u. Ver- käufe von Immobilien jeder Art. Vermietungen. Zukunft kostenfrei durch	to buy, sell or to rent, houses, Villas, flats, of every kind. Particulars kost-free by	si vendono o si affittano case, villas ect- d'ogni genere. Informazione gratuite.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P.

Immobilien zu verkaufen.

Einiges rentables Herrschaftshaus, beste Lage, zu verkaufen od. ge-
kauft. Einiges Object hier od. ausw. zu vertauschen. Näh. Tagbl.-Berl. 41792

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 8, Part. 191

Villa, 12 Zimmer, 2 Küchen, Loggia u. s. w., f. Mk. 48,000
zu verkaufen. Anfragen verm. unter V. V. 548 der
Tagbl.-Verlag. 5652

Günstige Kaufgelegenheit.

Verschiedene Objecte offerire ich mit bedeutender Preis-
ermäßigung. 5937

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Haus mit gut gehender Messerei zu verkaufen. Statt Anzahlung
kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter J. T. 933
an den Tagbl.-Verlag. 4122

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bitte man unter
F. O. 542 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Kleinere Villa zum Allein-
bewohnen in reizender Lage, mit Garten und
Wiese, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen event. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 5675

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 Mk.
Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
W. May, Bahnhofstraße 17. 5635

Ein kl. rentabl. Haus in guter Lage des südl. Stadtth., mit
4 Etg. à 5 Z. u. reichl. Zubeh., Gart., hinter d. Hause,
Verhältn. halber auß. preisw. für 65,000 Mk. zu verk. Gef.
Off. unt. F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag. 5793

Schöne Villa, 5 Min. v. Kurhaus, enth. 8 Zim. u. reichl.
Zubeh., ca. 42 Ruth. Garten, für den äußerst billig. Preis
v. 52,000 Mk., weit unterm Selbstkostenpreis, zu verk.

Landhaus im Nerothal, gut rent., preisw. zu verk.

Etagenhaus (Adolphsallee), Mk. 1000 netto Uebersch.
lassend, preisw. zu verk.

Kl. Villa in Wiesbaden für 25,000 Mk. zu verk.
Näh. durch die Immo.-Agentur von Otto Engel,
Friedrichstraße 26. 5665

Die Häuser Bahnhofstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balmühle. 3807

Schönes Landhaus, Balmühlstr., für 2-3 Famil., mit
großem Garten, Sterbefall wegen zum Lapppreis zu verk.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5666

Villa mit Garten nahe der Biermühle zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 5539

Kleine Villa in schöner ebener Lage, 6 Zim. u. Zubeh., für
den Lapppreis zu verk. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 4973

Vorzügliche Acquisition

für Herrschaften.

Wegert Wegert nach dem Ausland verkaufe meine hochherrschaftliche,
einzig romantisch gelegene Besitzung in meinem kleineren herrlichen Bades-
orte des Untertaunus, unmittelbar im Rheingau, bestehend aus pracht-
voller massiv erbauten architektonischen Villa, großem Park, Aug- und
Obstgarten, und 3 kleine gut rentirende vorzüglich gebaute Zinshäuser
in einer nahebei gelegenen Handelsstadt. Erforderlich 120,000 Mark.
Selbstreflektanten wollen sich direct an Besitzer unter H. C. 52 durch
den Tagbl.-Verlag wenden.

Klein. Villen-Bauplatz in schön. Landhausstr., von ca.
23 Ruth., preisw. zu verk. Evtl. würde auch kleine
Villa mit 3 Zim., Badez. etc. zu bauen übernommen und
das Ganze für Mk. 44,000 geliefert. Näh. bei 5830
Otto Engel, Immo.-Gesch. Friedrichstraße 26.

Immobilien zu kaufen gesucht.

kleines Haus in der Umgeg. v. Wiesbaden, mit schön. Garten, sofort angul. gef. Offerten erb. u. C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort zu kaufen gesucht:

Villa in Aurlage, mit schönem Garten.
Herrschaftl. Gut, ca. 100 Morgen, mit entspr. Gebäuden und großem Park.
Haus mit Bäckerei, gute Anzählung.
Haus mit gutgehender Wirtschaft.
Hotel mit Badhaus, große Anzählung.
Rentables Wohnhaus in besser. Lage.
Gehaus im südl. Stadtheil.
Offerten erbittet Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 5715

Landhaus in der Umgebung von Wiesbaden, 7-10 Zimmer enthaltend, gegen Baar zu kaufen gesucht. Preis ca. 50,000 Mk. 5898
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage belicht gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 3322

Für gute kostenfreie Placierung von Capitalen auf 1. oder 2. Eintrag. hält sich bestens empfohlen das **Bank-, Commis.- u. Hypotheken-Geschäft** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 5884

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das **Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich**, Härenstrasse 3. 1. Bezirksfernsprechanschl. No. 276. 1209

Capitalien zu verleihen.

Bankgelder bis zu 60 % der selbstgerichtlichen Tage zu 3 1/2 % bis 3 3/4 % gegen mäßige Abschlußprovision auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 5868

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglicher Weise auch auf früher) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3867

40-45,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. à 4 1/4 % sof. zu begeh. auch geth. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 5863

Mk. 20,000 auf erste Hypothek zu niedr. Zinsfuß, auch getheilt, event. direct ohne Vermittlung zu verleihen. Näh. unt. Chiffre E. U. 951 an d. Tagbl.-Verl. 5859

40-50-, 60-70- u. 80-, sowie 100,000 Mk. auf 1. Hyp., 12-15-, 20-25- u. 30,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 5450

3600 Mk. Mündelgelder zum 1. Juli. Näh. bei **W. Schneider**, Taunusstraße 43. 5871

Bankgelder bis zu 75 % der selbstgerichtlichen Tage sind bei billigem Zinsfuß gegen mäßige Abschlußprovision auszul. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 5867

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mk. als gute Nachhypothek auf Haus in prima Lage gesucht. Offerten unter E. E. 90 in dem Tagbl.-Verlag abzugeben. 5917

Gesucht auf ein rentables Etagenhaus, prima Stadtlage, 70- bis 80,000 Mark als 1. Hypothek, die Hälfte der selbstgerichtl. Tage, zu 3 1/2 %. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 3773

Mk. 12,000-15,000 Nachhypothek auf vorzügl. Obj. hier à 5 % bei absol. Sicherheit per 1. Juli gesucht. Anerb. erbeten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 % gegen mehr als dreifache Sicherheit per baldigst vom Selbstdarleher gesucht. Offerten sub G. H. 151 postlagernd Schlagenbad.

12-15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von pünktlichem Zahl. gesucht. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter E. U. 954 an den Tagbl.-Verlag.
4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter D. U. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht

von Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Hochparterre, zum 1. Juli oder später. Off. mit genauester Preisangabe unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für Obertertianer des Realgymnasiums gute Pension bei Aufsicht und Nachhilfe gesucht. Bevorzugt wird eine Familie oder solche, in welcher durch älteren Gymnasialisten Kameraden und Beihilfe geboten ist. Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügliche Pension

nebst Familienanschl. finden Damen in kl. geb. isr. Fam. (freidenkend) bei mäßigen Preisen Dohheimerstr. 20, 2. Louisenplatz 1, Thorring. 2. Etage, ist ein schön. Zimmer, auf Wunsch Pension, auf gleich zu vermieten.

Mienbauerstraße 10

sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. **Schöne freie Lage.** Bäder im Hause.
Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Verlonenanzug im Hause.
Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei seiner Familie Pension. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegf. 1342 **L. RETTENMAYER** Mobellransp. ohne Umlad.
WIESBADEN
Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Grathstraße 7 ist möbliert auf längere Zeit zu vermieten. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 20

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres bei Straße 29, Parterre.

„Villa Louise“, Parkstraße 2 vornehme Sturlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Garten und Kutschwohnung, ist sofort zu vermieten. Näh. im Gr. Burghstraße 17, 1.

Geschäftslokale etc. Seltene Offerte.

Ein Café und Restauration in schönster Lage von Mainz ist an bemittelten Cafetier oder Oberkellner zu vermieten (eventl. mit Vorlaufsrecht). Näh. Kirchstraße 32, 3. hier.

Taunusstraße 9

Zaden, seither Möbellager, nebst ausgedehnten Lagerräumen, mit großem Hof und großer Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Heinrich Kimmel**, Adelsheidstraße 6.

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten.

Mäuerstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44.

Al. Burgstraße 9, 3. St., febl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Dohheimerstraße 33, B. ein g. m. J. m. ob. ohne Penf. zu vm. 2677
Emferstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh. preiswerth zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. monatl. gr. Garten. 9098
Faulbrunnstraße 5 ein bis zwei möbl. Zim. p. sof. zu verm. 2395
Faulbrunnstraße 10 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Wäderei. 2694
Frankenstraße 10, 1. St. L., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1169
Friedrichstraße 9, 2. St., ein möbl. Zimmer sof. od. später zu v. 2598
Friedrichstraße 19, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 47, 3. St. L., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu verm. Sep. Eingang. 1872
Gerichtsstraße 5, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1855
Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu v. 2518
Hänergasse 3, 2. St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2744
Hartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2134
Hellmundstraße 13, Part. r., feines möbl. Zimmer zu vermieten.
Hellmundstraße 21, 3. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2434
Hellmundstraße 40, 1., ein bess. möbl. Zim. (sof. bezieh.) zu v. 2628
Hellmundstraße 44, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099
Hellmundstraße 54, 1. St., ein gut möbl. Zimmer ohne Penf. zu vm.
Hellmundstraße 54, 2. St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pension zu verm. 1572
Hellmundstraße 57, 1. St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2759
Hermannstraße 13, 3. St. links, schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2569

Hirschgraben 26, 3. St., ist ein sehr freundl., gut möbl. Schlafzimmer zu verm. 2366
Ede Zahn- u. Karlstraße 2 möbl. Zimmer mit Clavier z. vm. 2698
Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Kellerstraße 11, 1., zwei elegante möbl. Zimmer für Auswärtige.

Kirchgasse 53, 3. L., fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885
Louisenstraße 5, Gartenh. 2 Tr. L., gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort oder später billig zu vermieten.
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer, auch wochenweise, zu verm. 1803
Louisenstraße 43, 3. St. L., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503
Mauergasse 8, 3. St. r., möbliertes Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2482
Mauergasse 14, 2. St., ein möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu v. 2274
Mauergasse 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2309
Nicholsberg 26, 1. St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 2550
Northstraße 4, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer. 1878
Northstraße 34, 1. St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1785
Northstraße 41, 1., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. 1742
Northstr. 42 sch. möbl. P.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 2205
Nerostraße 18, 2. möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 1758
Nerostraße 20, 1. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Penf. zu verm. 2746
Nerostraße 39 schön möbl. Zimmer per Monat 15 Mk. zu verm. 2683
Nerostraße 42, 2. St. L., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstraße 17, Hth. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstraße 22 gut möbl. Zimmer mit od. ohne Küche z. v.

Dranienstraße 19, Parterre, gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer nur an Herrn z. v. 2723

Dranienstraße 25, Hth. 2. St. L., ein möbl. Zimmer b. zu verm. 2469
Dranienstraße 27, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1615
Dranienstraße 27 möbl. auch unmöbl. Zimmer zu v. Näh. Part. 2172
Philippstraße 17/19, 2. L., einfach möbl. Zimmer, schöne Lage, billig zu vermieten. 2154
Rheinstraße 43, Pt., ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2669
Röderstraße 15, 1. St., schön möbl. Z. an einen od. zwei Herren. 2639
Röderstraße 18, 2. St., ein freundlich möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu möglichem Preise zu vermieten. 2206
Röderstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1983

Römerberg 8, 2. St., ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension auf gleich zu verm. 2416

Römerberg 13, 1., schön möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten bill. zu verm. 1509
Saalgasse 4/6, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2031
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2476
Saalgasse 32, 3. St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1348
Schulberg 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Penf. zu verm. 1348
Schulberg 21, Part., erh. bei kinderl. Ehepaar ein anständiges Fräulein, welches in ein Geschäft geht, schön möbl. Zimmer (auch Pension). 1878
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 2738
Schwalbacherstraße 25, Mittelbau 2 Tr. bei Mühlbach, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 2712
Schwalbacherstraße 45 a, 3. L., gut möbl. Z. zu vermieten. 1986
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension. 2508
Sedanstraße 5, 2. St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Penf. zu v. 2635
Steingasse 15 ist ein möbl. separ. Part.-Zimmer zu verm. 2635
Waltersstraße 6, 3. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Webergasse 51, 1. St., kann ein Herr Antheil nehmen an einem möblierten Zimmer mit Pension. 2295
Wellrichstraße 7, 2. St., ein sch. möbl. Zim. m. Penf. bill. z. v. 2681
Wellrichstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm. 2393
Wellrichstraße 21, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 2369
Wellrichstraße 23, 1. St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu vm. 1770
Wörthstraße 18, 1. St., ein großes elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück (30 Mk. per Monat) sofort zu vermieten. 2367
Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in der Nähe der Regierung und Gerichtsgebäude ist zu verm. Näh. Louisenstraße 24, 1. St. 2638

Sin möbliertes separates Parterre-Zimmer zu vermieten. 2122
Sedanstraße 5, 1. St. L. 2549
Bärenstr. 4, Bel.-Et. 36 □-M. gr. möbl. Fisp.-Z. m. C. z. v. 2715
Louisenstraße 43, 3. St. L., schön möbl. Mansarde zu vermieten.
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 2734
Wellrichstraße 7, 2. St., eine möbl. Mansarde mit Penf. zu verm. 2590
Wellrichstraße 2, Hth. 1. L., erh. anständige junge Leute Kost und Logis. 2694
Wellrichstraße 25 erh. zwei reinkl. Arbeiter billig Kost u. Logis.
Frankenstraße 2, Metzgerei, erh. Arbeiter billig Kost und Logis.
Frankenstraße 10, Part. L., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis. 1908
Frankenstraße 23, Hth. 1. St. L., erh. Arbeiter Kost und Logis. 2373
Geisbergstraße 11 kann ein reinkl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2592
Hellmundstraße 35, 5. 2. St. r., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 2392
Hellmundstraße 40, 1., erh. bessere Arbeiter Logis. 2572
Hellmundstraße 62, Hth. 1. St., erh. reinkl. Arbeiter Kost u. Logis.
Zahnstraße 5, Hth. 1., kann ein j. Mann Kost und Logis erh. 2658
Metzgergasse 18 erh. zwei rl. Arb. Kost u. Logis (p. B. 7 Mk.). 2588
Northstraße 28, Hth. 1. St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per B. 10 Mk.). 1427
Northstraße 30, 5. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1688
Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1657
Dranienstraße 39, Hth. 3. L., erh. zwei Mann sch. Schlafst. Mt. 5 Mk. 2712
Römerberg 38 erhalten zwei Personen gute Schlafstelle. 2532
Schachtstraße 6 erhalten reinkl. Arbeiter Schlafstelle. 2702
Schulgasse 4, Hth. 2. St. L., erh. reinkl. Arbeiter Kost u. Logis. 2438
Schwalbacherstraße 51, 2. St., erhalten zwei reinkl. Arbeiter Kost u. Logis pro Woche 7 Mk. 1496
St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 9121
St. Schwalbacherstr. 9, 1., erh. Ladenmädch. b. Kost u. Logis. 2456

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertraumstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per sofort zu vermieten. Näh. Vorderb. B. 1106
Wellrichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hth. 2228
Goldgasse 2 a ein geräumiges Zimmer zu verm. Näh. 1. St. h. 2695
Dranienstraße 25, 5. 1. St., ein schönes unmöbl. Zimmer billig zu v. 2695
Philippstraße 12, 1. St., sind 2 auch 3 Zim. sehr bill. zu verm. 2628
Schwalbacherstraße 45 a, 3. L., schönes großes Z. (leer) zu verm. 2711
Zwei große lustige leere Zimmer im mittleren Stadttheil sind bei einer älteren Dame auf 1. Oct. an einen alten Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Anschluss. Offerten unter **N. D. 79** an den Tagbl.-Verlag.
Goethestraße 1 Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 2517
Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu vm. 2177
Karlstraße 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2283
Mauergasse 15 leere Mansarden zu vermieten.
Nicholsberg 9 a schöne Mansarde zu vermieten. 2770
Waltersstraße 4 neue heizb. Manf. an einz. Person sofort zu v. 2588

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 2448
Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kutscher-Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2124

Für Flaschenbierhändler.

Ein Flaschenbierkeller, worin schon jahrelang ein Flaschenbiergeschäft betrieben wird, auf Wunsch Wohnung mit Stallung, anderweit zu vermieten. Offerten unter **J. U. 955** an den Tagbl.-Verlag erh. 2703

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein ig. gebildetes Mädchen

aus nur achtbarer Familie kann in hiesigem Geschäft als Kassierin Stellung finden. Bedingung: schöne Handschrift u. flottes Rechnen. Schriftl. Off. mit Angabe v. Ref. erh. Gehaltsansprüche unt. **F. U. 11** postlagernd Schützenhofstr.

Ein Lehrmädchen

von gebildeter Familie wird für ein feines Modes- u. Confections-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kleidermacherinnen zu baldigem Eintritt gesucht Friedrichstraße 44, 2. Lehrmädchen werden daselbst angenommen.

Tücht. Arbeiterinnen für dauernd gesucht; auch kann ein Mädchen das Kleiderm. grbl. erlernen Hochstraße 1, 2 bei Frau Langewand.

Confection.

erfahrene Tassen- und Kockarbeiterinnen ges. Webergasse 10. 599

Tüchtige Tailen-Arbeiterin sof. gef. **J. Fischer**, 1. Saalgasse 1.

Mädchen, welche das Kleidermachen erst kürzlich erlernt haben, werden gesucht Sedanstraße 9, Hths. 2 St. 1.

Ein junges Mädchen (nicht unter 16) kann das Kleidermachen und Zuschneiden nach unserer neuen Methode unentgeltlich erlernen. 5915

Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.

Ein jg. Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahrsfr. 12, B. 5678

Mädchen können das Sticken erlernen Stützstraße 21, Laden.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, findet wöchentlich 2-3 Tage Beschäftigung Römerberg 7, 1 St. rechts.

Lehrmädch. gef. **M. Knügel**, Schneiderin, Kl. Kirchgasse 2, 2. 5769

Ein Mädchen kann unentgeltl. das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 7, 3.

3 Mädchen f. d. Kleidermachen erlernen Bleichstraße 4, 3 l. 5293

Lehrmädchen für Weißzeugnähen und Ramensticken (gründl.) gesucht Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. 1. 3292

Lehrmädchen für Bug-Geschnitt gesucht. 3854

Bonteiller & Koch, Langgasse 13.

Gaststättstraße 8 wird ein Bügelmädchen gesucht.

Lehrmädchen zum Bügeln gesucht Stützstraße 21, Laden.

Ein Waschmädchen findet dauernde Beschäftigung Nerothal 18.

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein zuverl. st. Waschmädchen für dauernd gesucht Adlerstraße 18.

Pr. unabh. Monatsfrau o. Mädchen gef. Dranienstraße 54, 3 l. 5972

Eine zuverlässige Monatsfrau für Morgens gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6001

Tüchtiges Monatsmädchen gesucht Bertramstraße 1, 2 l.

Pflegeerin gesucht.

Es wird zu einer kranken Dame eine Pflegeerin gesucht, welche unter Beihilfe eines Mädchens einen einfachen Haushalt besorgen würde. Auf Engagement. Offerten mit Gehaltsanprüchen bitte unter **E. E. 93** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Mädchen zu Kindern für Nachmittags gesucht Niehlstraße 6, 1. St.

Ein Kind, w. Ausgänge besorgen f. rei. Näh. Dohheimerstr. 6, Hths. 1.

Ein Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Adlerstraße 49, 2 St. 1.

Rochlehmädchen für gute Hotelsucht

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Gesucht Küchenhelferin für Hotel, perf. Köchinnen, nette Alleinmädchen, welche kochen können, ein besseres Kindermädchen zu einem Kinde (vornehmes Haus), Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen.

Placirungs-Bureau (Frau Sins), Goldgasse 20, Ecke Langgasse.

Gesucht mehrere perf. Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen. **Wwe. Selig**, Webergasse 46, Hths. 1.

Nach England tüchtige fein bürgerliche Köchin, sowie erstes Hausmädchen zum 1. Juni gegen hohen Lohn und freie Reise, tüchtige Haushälterin für Herrschaftshaus nach auswärts, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, einfache Hausmädchen sucht

W. Lüb. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Tüchtige Restaurationsköchinnen f. **W. Lüb.**, Webergasse 15.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Näh. Mühlgasse 11. 5959

Ein junges Mädchen, welches leichte Hausarbeit verrichten kann, auf sofort gesucht Moritzstraße 31, 2. 5940

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näh. Grabenstraße 12, 1. St.

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Wilhelmstraße 14, Part. bei **Rumbler**. 5898

Tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sofort gesucht. **Frau Ludwig**, Adelsbairstraße 46.

Zum 1. Juni ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Adelsbairstraße 58, 2.

Gesucht nach Stille für ein Herrschaftshaus in gute Stellung ein solides tüchtiges Hausmädchen, das schon in Herrschaftshäusern gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und nicht unter 24 Jahren alt ist. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5880

Ein ordentliches williges Mädchen auf 15. Mai gesucht Bleichstraße 16, Bäderci. 5697

Ein kräftiges einfaches Mädchen vom Lande zu Kindern und für Hausarbeit gesucht. **A. Mayer**, Bertramstraße 9, Hinterhaus 1 St.

Ein ordentl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann sofort gesucht Taunusstraße 40, Buggeschäft.

Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht bei **C. Hartmann**, Häfnergasse 7.

Zum 21. Mai ein solides Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Moritzstraße 32, 1.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Boulenstraße 26, 1.

Ein braves Mädchen findet Stellung Franzenstraße 4.

Starkes Mädchen für Hausarbeit sof. gesucht bei **Perrot**, Kl. Burgstraße 1.

Bür. Germania (Fr. Kraus), Häfnerg. 5, sucht f. sof. e. Zimmermädchen f. Peni., w. g. serviren l., e. nett. Kindermaid., mehr. f. u. g. bürgerl. Köchinnen, drei Alleinmädchen, w. foch. l., u. einige Küchenmädchen. f. sof. Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Sedanstraße 2, Bäderci.

Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 71, Part.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Tüchtige Küchenmädchen, 20 Mt. monatlich, sucht **Börner's erstes Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Weißzeugbeisl. für Hotel, prima Stelle, gef., außerdem zwei f. bürgerliche Köchinnen (25 Mt.) für kl. Haushalt, eine Kammerjungf., franz. sprechend, zu einz. Dame mit auf Reisen, ein Alleinmädchen, welches gut b. kocht, näht u. bügelt u. gleichzeitig im Ladengeschäft helfen muß, nach Rüdesheim.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Starke Landmädchen gesucht. **Fr. Schmidt**, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Gef. eine Jungf., w. perf. franz. spr. u. schreiben l., 3. einer Dame, f. m. auf Reisen. Bureau Häfnergasse 7, 1.

Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Kl. Webergasse 8.

Täglich von Vormittags 8-12 Uhr u. Nachmittags von 2-7 Uhr sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle Mädchen sofort Stelle finden. Busfrauen zu haben. Keine Einschreibgebühr. Vermittlung nur 1 Mt.

Gesucht Küchenmädchen (20 Mt. monatl.). **Müller's D.**, Mauerg. 13.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Deutsche geachteten Alters, welche lange Jahre in Amerika war, perfect englisch und französisch spricht, sucht Stellung als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin, bei einer älteren Dame oder auch als Erzieherin zu Kindern. Näh. Auskunft **Gr. Burgstraße 8**, im Wasche-Geschäft. 5594

Ein geiegt gebildetes Fräulein, im Geschäft u. in allen Haus- u. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Repräsentantin zu einzelner Dame oder einem Herrn. Offerten unter **M. G. 33** postlagernd.

Verkaufserin, tüchtig, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Engagement, gleichw. welcher Branche. Näh. Kapellenstraße 2b, 2 St.

Anständiges Fräulein, mit der Buchhaltung vertraut, sucht sofort Stellung, gleichw. welcher Branche. Gefl. Off. unter **E. F. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Walramstraße 9, 2 St. 1.

Tüchtige **Bügelin** empfiehlt sich. Dohheimerstraße 6, Hths. 2 St.

Eine Frau sucht Bug- oder Baldgesch. Walramstraße 12, Bdh. D.

Eine Frau sucht Bald- und Bugarbeit. Mauergasse 14, 3 St.

E. Mädchen f. Besch. (Waschen u. Bügen). Faulbrunnentr. 8, Dachl.

Eine tücht. Krankenpflegerin sucht Stelle. Offerten unter **S. F. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein jg. gebildetes Mädchen von angenehmem Wesen, welches sich im Haushalt noch vervollkommen möchte, wird Stelle ohne gegens. Verg. gef. Off. unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges besseres Mädchen sucht Stelle zur Gesellschaft u. Stütze einer Dame oder zu Kindern. Gefäll. Offerten unter Chiffre **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein im Ausbess. der Wasche geübtes Mädchen f. Arb. außer d. S. p. Tag 80 Pf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Placirungs-Bureau von Frau Sins, Goldgasse 20, 1. (Ecke Langgasse)

empfehlen Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Kinderfräulein, perf. Köchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, nette Alleinmädchen, Zimmermädchen für Hotel, Haus- und Küchenmädchen, Büffet- und Servirfräulein, einfache Kindermädchen.

Perfekte Herrschaftsköchin mit langjährig. Zeugn. sucht Stelle. Kapellenstraße 2b, „Heimath“.

Empf. perf. u. fein bgl. Köch. u. Hausm. f. Herrsch., pr. 3. Häfnerg. 7, 1.

Eine einfache tücht. propre Restaur.-Köchin mit guten Zeugn. empficht **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Empf. perf. Herrsch.- u. Pensionistköch., f. b. Köch., g. Allein-, Zimmer-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen, best. Auswärt., Stütze, Jungf., Haush. m. pr. 3. B. Germ., Häfnerg. 5.

Einfach erzogene Beamtenochter, welche im Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit bewandert ist, wünscht Stelle zu einem größeren Kinde. Suchende kann auch unterrichten in der Schularbeit. Gute Behandlung bevorzugt. Gefäll. Offerten unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- oder Kindermaid. Näh. Hellmündstraße 37, 2 St.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht per 15. Mai Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Schwesternhaus, Schöne Aussicht 21.

Ein ordentliches einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Selenstraße 12, Hinterh. Part.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht passende Stelle.
Näh. Schiersteinerstraße 4 bei H. Feix.

Ein anständiges gebildetes

Fraulein sucht zum 15. Mai zu größeren Kindern Stellung.
Dasselbe ist im Nähen u. Plätten gewandt. Gest. Offerten
unter P. B. 195 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Eine in allen Hausarbeiten erfahrene unabhängige Frau, welche lange
Jahre in einer Stellung war, sucht in einem Herrschaftshause oder
größeren Geschäftshause Beschäftigung. Näh. Wellstr. 23, Frontsp.
Ein junges Mädchen (Thüringerin), hier fremd, sucht
Stellung als Zweitmädchen oder zu Kindern. Dasselbe
kann nähen u. plätten. Zu erfragen Herbergsstraße 21.

Ein Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche
ist, sucht Stelle. Näh. Victoriastraße 23.

Ein Mädchen, aus der Schule entlassen, sucht Stelle in
einem kleinen Haushalt. Uebelstr. 58.

Empfehle ein braves tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich
kochen kann und jede Hausarbeit versteht, mit guten Zeugn.
Fr. Heuerbach, Wierstraße 13, St. Dacht.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht auf gleich
Stelle. Westendstraße 4, 2 St.

Tücht. Zimmermädchen für Hotel od. Pens., eine Weißschin,
sowie ein kräft. Küchenmädchen vom Lande für Hotel empf.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle ein sehr braves Alleinmädchen mit sechsjähr. Zeugn., welches
selbst kocht, für H. Haush. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Geb. gef. Pers. m. vorz. Zeugn. f. St. als Haush., Küche
o. Kinderf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gewandtes Hausmädchen, welches nähen u. bügeln k., sucht
Stellung. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Tüchtiges Mädchen, w. kochen kann, sucht Stelle. Mauergasse 13, Part.
Empf. Jungf., d. pers. franz. spr., bef. Mädch. j. kl. Kind, in
d. Pfl. selbstst. pr. 3-jähr. Z., e. Kinderfr., w. franz. spr.,
g. a. j. Pfl. u. Bepl. e. Dame, pr. 14-j. Z. Bür. Gafnerg. 7, 1.

Für Herrschaften

große Auswahl der Dienerschaft in den Wartesälen der
Frauen-Erwerbs-Gesellschaft,
Webergasse 21, Eingang Al. Webergasse.

Tüchtiges Herrschafts- u. Hotelpersonal jed. Branche
empfiehlt und placiert nur
Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, ver-
lange p. Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post“ in 5 Hingen a/M. P. 100
Jemand zum Beitragen von Büchern ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 5965
Es wird für eine Flaschen-Kapselabrik ein

tüchtiger Werkführer gesucht

und wollen sich nur solche melden, die in diesem Beruf Alles verstehen.
Offerten sind sub P. M. 557 an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Frankfurt a. M., zu richten. F 56

Steindruck-Gehülfe, sowie Setzer- und Drucker-Lehrknecht
sowie gesucht bei
H. W. Zingel, Al. Burgstraße 2.

Tüchtiger Aufperschmied, sowie ein bis zwei kräftige
jugendliche Arbeiter finden sofort Arbeit bei
C. Kalkbrenner,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Gesucht ein junger Mann, welcher an der Drehbank bewandert,
für leichte Metallarbeit. Kirchgasse 11, Stb. 1. Part.
Weichstraße 35 ein Schreiner gesucht.

Malen oder Anstreichen-Gehülfe gesucht bei
Helar. Erbe, Draniensstraße 44.

Für Schuhmacher.

Angehender Arbeiter auf Woche sofort gesucht.
Ballhaus, 7. Weisbergstraße 7. 5787

Ein Schuhmacher f. Herren-Arbeit nach außerhalb
gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 5919

Tüchtiger Schuhmacher auf Woche gesucht. Knefeli, Wellstr. 9.
Ein tüchtiger Hofsarbeiter wird gesucht Kirchgasse 21. 5975

Zimmerkellner.

ein tüchtiger, mit Sprachkenntnissen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Wilhelmstraße 44. 5992

Sprachl. Zimmer- u. Restaurationskellner, jung, sprachl. Kellner als
Hotelpartier nach ausw., ja. Koch für Privathotel, ja. Hotelhaush. n.
ausw., Koch u. Kellerlehrlinge f. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

Ein talentierter Junge kann sofort als Lehrling eintreten bei
P. A. Leimer, hier.

Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Buchhandlung von Moritz und Munsel,
Ecke der Wilhelm- und Lammstraße. 4864

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen
Ausbildung gesucht. 2617

F. Dofflein, Installationsgeschäft,
Friedrichstraße 46.

Lehrling gesucht. Wiltbauer E. Schlosser, Albrechtstraße 5. 5983

Ein Lehrling gesucht. Schlossermeister Helmen,
Vertramstraße 13. 5810

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 20. 5861

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 15. 5718

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 32. H. Noll-Mussong. 5170

Schreinerlehrling gesucht Riehlstraße 6. 5553

Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9. 5900

Ein Glaserlehrling sofort gesucht Hermannstraße 7. 4180

Ein Glaserlehrling gesucht Steingasse 12. 5790

Dreherlehrling sucht Fritz Günther, Hochstraße 25/27. 4267

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergasse 10. 5967

Lehrling unter günstigen Bedingungen bei wöchentl. Vergütung
sofort gesucht. Louis Best, Rheinstraße 81.

Schuhmacherlehrling, am liebsten v. Lande, gef. Neugasse 4. 5540

Lehrling sofort gesucht. Chr. Müller, Friseur, Ludwigstraße 6. 4180

Ein braver Junge kann die Weberei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 5799

Rehgerlehrling gesucht Zahnstraße 21. 5788

Ein kräftiger Junge kann die Rehgerlei gründlich
erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5558

Ein braver Junge gesucht. 5920

G. Collette, Louisenstraße 5.

Ein kräftiger Junge gegen sofortige Vergütung gesucht.
Ad. Schödel, Dohheimerstraße 55. 5974

Kutischer auf sofort gesucht.
Kutischer H. Kleber, Schlachthausstraße 23.

Tüchtigen Hausburichen,

welcher schon in Conditorei war, sucht zum baldigen Eintritt
bei Conditorei G. A. Lehmann, Gr. Burgstraße 14. 5707

Ein junger harter Hausburische gef. Zahnstraße 5, Bierhandlg. 5558

Ein junger Hausburische gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 5788

Ein tüchtiger Hausburische gesucht. J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 5975

Tüchtiger gewandter Hausburische gesucht Kirchgasse 33. 5906

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schlachthausstraße 13, 2 St. 5964

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstraße 39.

Fuhrknecht gesucht Röderallee 16.

Zuverlässiger jüngerer Burische gesucht.
Mollerei Gg. Fischer, Walramstraße 81.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter,

welcher in größeren Geschäften am Blase erste Stellen bekleidet,
sucht sich per 1. Juli cr. zu verändern. Gest. Anerbieten sub
Chiffre N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. verh. Mann,

gel. Kaufm., sucht Stelle als Einkassier od.
einen sonst. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Gest.
Offerten unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein intellig. junger Mann mit prima Zeugnissen sucht
Stelle als Portier oder bei einem fränkischen Herrn oder
Dame zum Ausfahren. Gest. Offerten unter U. E. 107 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger fleißiger Kaserburische sucht Stelle in
einer Weinhandlung oder Hotel gegen geringen Lohn.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5968

Ein verheirateter Mann sucht Stelle bei einem älteren Herrn, in
einem feinen Geschäft als Ausläufer oder sonstigen Vertrauensposten.
Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5981

Pers. Herrschaftsdienest, mehr. Kellner, Hotel u. Geschäft-
Hausburichen empf. Bureau Germania, Gafnergasse 5.

Für einen jungen Mann wird Lehrstelle auf einem
Baubureau gesucht. Gest. Offerten sub R. E. 104
an den Tagbl.-Verlag.

Koch-Volontär-Stelle gesucht.

St. junger Konditor, welcher seine Lehrzeit mit gutem Erfolg beendet hat,
sucht Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. durch Rudolf
Mosse, sub 100, Zweibrücken. (Zweibr. 10) F 108

Junge, welcher Lust hat Gärtner zu werden, sucht Stelle
herrs. Marktstraße 22, E. 2.

Ein guter williger kräftiger Junge sucht Stelle als Haus-
burische. Näh. Gastellstraße 3, 1 St. h. 5880



Drucksachen

für alle

* Familienfeste *

fertigt in
geschmackvollster ←
→ Ausstattung

die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen

in Brief- und Kartenform

Tischkarten * Hochzeitslieder
Einladungen * Hochzeits-Zeitungen
Menus. * Geburtsanzeigen.



(Nachdruck verboten).

Im Gedächtniß an August Wilhelm von Schlegel.

(Gestorben 12. Mai 1845.)

Von Dr. Adalbert von Sankeln.

„Vieles kann nie zu ganz deutlicher Erkenntnis gebracht werden. Wir müssen uns begnügen, es als Gefühl zu besitzen. Wenn nun ein Dichter solchem Wahrheitsgefühl Raum giebt, wenn er sich der schwebenden Erscheinungen geistiger Anschauungen bemächtigt und ihnen durch Bilder und Töne festeren Umriß verleiht: Sollte er nicht tiefer in unser Inneres greifen, als wenn er bloß aus dem allgemeinen Schatz des menschlichen Wissens Wahrheiten aushebt und diese in poetische Sprache kleidet?“

Diese Worte stammen aus der Kritik, die August Wilhelm von Schlegel als dreiundzwanzigjähriger Jüngling über Schillers voluminöses Gedicht „Die Künstler“ schrieb. Ich sollte meinen, schon diesen wenigen Zeilen kann man anmerken, wie es die Eigenthümlichkeit dieses Mannes war, mit seinen ästhetischen Urtheilen ein echt poetisches Nachempfinden zu verbinden. Schlegel war ein Dichter von Begabung und Gefühl, aber das Höchste, was er geschaffen hat, ist nicht das, was er gedichtet, sondern das, was er nachgedichtet hat. Er ist der Aesthetiker der romantischen Schule gewesen, aber er ist heute noch für uns Deutsche der wahre Dolmetscher Shakespeares. Ich sage mit Absicht nicht „Uebersetzer“. Was ist das für ein trodenes Wort, wie viel flüchtige Probarbeit, wieviel anmaßender Dilettantismus wieviel

Unverstand birgt sich nicht oft dahinter! Uebersetzer giebt es in der deutschen Litteratur wie Sand am Meer — Nachdichter nur wenige, und zu den Vornehmsten unter den Vornehmen dieser geringen Schaar gehört der Mann, der uns Deutschen einen Shakespeare geschenkt hat! Kritiker sind bei uns häufig geworden, wie die Brombeeren — aber nachempfindende Kunsttrichter kann man bei hellem Tage mit der Laterne suchen, vielleicht wären sie minder selten, wenn über Schlegels „Kritischen Schriften“ nicht so fingerhoch der Staub der Bibliotheken läge, wenn sie häufiger noch einmal wieder aufgeschlagen und gelesen würden.

Man glaubt heute vielfach, das Kritisiren sei mehr oder weniger ein Kalenbergnügen. Man hat den absurden Satz aufgestellt, daß der gänzliche Mangel an eigener dichterischer Produktivität ein Haupterforderniß für den Kritiker sei. Gerade so, wie man dem Schuhmacher ein Paar Stiefel als unbrauchbar zurückgeben könne, ohne selbst ein gelernter Schuster zu sein, so sei man auch berechtigt, ein Kunstwerk zu verwerfen, ohne selbst im Stande zu sein, eins zu schaffen. Ist aber das Amt des Kunsttrichters etwa, ein „Gut“ oder „Schlecht“ auszusprechen, wie der Lehrer es als Zeugniß unter den Schulaufsatz schreibt? Oder soll er vielmehr dem Weg des Dichters im Geiste folgen und ihm zeigen, wo er von der rechten Straße abgerrt ist? Mag der Laie beim Stiefel noch beurtheilen können, warum die Sohle drückt — bei einem Palast oder Kriegsschiff soll es ihm schon schwer werden, den Grund der Mängel aufzufinden, und nun gar bei einem Kunstwerk! Man will heutzutage dem Shakespeare die Autorschaft seiner Dramen nicht mehr gönnen, weil er so „ungebildet“ gewesen sei, und vergißt dabei, daß ein schöpferisches Genie nicht halb so vieler Kenntnisse bedarf, wie sein Beurtheiler, der es allseitig beleuchten, mit dem Maßstabe seiner Zeit messen und all die Einflüsse prüfen soll, die darauf gewirkt haben. — Das Beispiel eines Kunsttrichters dieser Art bietet uns A. W. von Schlegel und darum — nicht weil seine Arion-Ballade noch auf deutschen Schulen gelernt wird — bietet es uns heute ein Interesse, an seinem fünfzigjährigen Todestage seinen Lebensgang uns noch einmal vor Augen zu führen.

Als Söhne des Dichters und Kanzelredners Johann Adolf von Schlegel, als Neffen des bekannten Johann Elias von Schlegel wurden die Brüder August Wilhelm und Friedrich geboren. Namentlich der Ältere, der am 8. September 1767 zu Hannover zur Welt kam, wurde auf das Sorgfältigste erzogen, da man ihn von vornherein zum Studium bestimmte hatte. In seiner Vaterstadt besuchte er das Gymnasium und bezog mit neunzehn Jahren die Universität Göttingen, um sich der Theologie zu widmen. Dort lehrten damals aber in der philosophischen Fakultät zwei Professoren, die eine mächtige Anziehungskraft auf junge Leute ausübten. Der eine war Heyne, in dessen philosophischem Seminar Schlegel schon im nächsten Jahre eine Abhandlung über die homerische Geographie ausarbeitete, und dem er ein Jahr später ein Register zu seiner Vergil-Ausgabe anfertigte. In ein viel innigeres persönliches Verhältnis aber trat er zu dem anderen Professor, zu dem unglücklichen Dichter Bürger. Dieser fühlte sich inmitten seiner Kollegen vereinsamt und freute sich um so mehr, als er in dem gelehrigen Schüler gleichfalls poetisches Talent entdeckte. Ueberschwänglich, wie er immer war, widmete er dem Jüngling folgende Verse:

Kraft der Laute, die ich rühmlich schlug,
Kraft der Zweige, die mein Haupt umwinden,
Darf ich Dir ein hohes Wort verkünden,
Das ich längst in meinem Busen trug.
Jünger Ar! Dein königlicher Flug
Wird den Druck der Wolken überwinden,
Wird die Bahn zum Sonnenempel finden,
Oder Phöbus Wort in mir ist Lug.“

Derartige allzu schwungvolle Lobeserhebungen waren nun zwar nicht gerade sonderlich dienlich für den jungen Poeten, denn an Selbstbewußtsein hat es dem wackeren August Wilhelm nie gefehlt. Zu seinen Studiengenossen gehörten in Göttingen Götter, Humboldt und Forster, und später kam noch der sonderbare Bouterwek dazu, ein junger Mann, der aus seinen juristischen Studien heraus- und in die wunderbarsten romantischen Wirren hineingerissen wurde, bis er sich in Göttingen habilitierte. Er war gleichfalls ein großer Bürger-Enthusiast.

Diesem Kreise und namentlich seinem geliebten Lehrer verbannt Schlegel die früh erwachende Neigung für die Poesie und die Kenntniß ihrer Formen. Solche neuen poetischen Anschauungen zu betätigen gaben ihm zwei von Bürger redigirte Zeitschriften sogleich Gelegenheit: die Akademie der schönen Redekünste und der Göttinger Musenalmanach. Für strenger wissenschaftlich gehaltene Arbeiten boten ihm die „Göttinger gelehrten Anzeigen“ ein Feld. Aber die schöne Göttinger Zeit nahm ihr Ende, und nach der Art damaliger junger Gelehrter sah er sich nach einer „Hofmeisterstelle“ um. Eine solche fand er in Amsterdam im Hause des Bankiers Muilman. Aber auch dort vergaß er seine poetischen Liebhabereien nicht, und als Schiller um diese Zeit seine Zeitschrift „Die Horen“ begründete, meldete sich Schlegel bald als Mitarbeiter und in einer seiner ersten epochemachenden Arbeiten hatte er sein Talent entdeckt: der Verdeutschter großer Dichter des Auslands zu sein. Man kann von ihm sagen, daß er gewissermaßen Dante für Deutschland entdeckt hat. Treffend schreibt Julian Schmidt:

„Bisher hatte man sich von den romantischen Dichtern nur angeeignet, was zu den verwandteren Engländern stimmen wollte: was man von Cervantes, Ariost, Boccaccio, Tasso wiedergab, wurde durch Buttler, Sterne, Milton gefärbt. Nun trat zum ersten Male der größte Dichter des Mittelalters mit einer Weltanschauung, die Allem widersprach, was man bis dahin glaubte und schätzte, in seiner historischen Reinheit vor die verwunderten Augen der Gebildeten.“

In Dante hatte Schlegel seinen eigentlichen Dichter gefunden. So fremdartig die meisterlich übersehten Stellen des großen Italiensers den Zeitgenossen auch vorkommen mochten — Schlegel wußte, daß seine Bewunderung für den Dichter der göttlichen Komödie ihm selbst sein eigenes Inneres erschlossen hatte. Er nannte ihn „einen der eigenartigsten Sonderlinge, die je unter Gottes Himmel herumgewandelt sind, und einen der großherzigsten, tiefinnigsten, einfältigsten, ehesten Menschen“. Er rühmt Dantes Fähigkeit, in seiner so allegorischen Dichtung doch so plastisch anschaulich zu schildern, er hebt die Symbolik in Dantes Dichtungen hervor — mit einem Wort, er proklamirt das Programm der Romantik, indem er seinen Dante auf den Schild erhebt. Gleichzeitig aber proklamirt er das Programm der wahren ästhetischen Kritik mit den herrlichen Worten: „Wie leicht ist es überhaupt, einen großen Dichter zu loben oder zu tadeln! Sinegen in die Zusammensetzung eines fremden Wesens einzudringen, es erkennen, wie es ist, belauschen, wie es wurde, nicht allein die verliehene Kraft gegen das, was sie gewirkt hat, wägen, sondern auch den ganzen Zusammenhang der Dinge, den Widerstand oder die Hilfe des bildenden Schicksals mitberechnen: das erfordert mehr, aber belohnt auch.“

Eine nicht minder wichtige Abhandlung sandte er für die Horen ein in seinen Briefen über Poesie, Silbenmaß und Sprache. Schiller war ganz entzückt über solche Beiträge und lud den Autor dringend ein, nach Jena zu kommen, wo er ihm zu einer Professur verhelfen wollte. Schlegel kam auch, und der Professorstitel wurde ihm wirklich vom Herzog Karl August im Jahre 1798 verliehen. Aber ein wichtigeres Ereigniß für ihn hatte schon zwei Jahre früher, kurz nach seiner Ankunft in Jena in sein Leben eingegriffen. Er hatte Karoline Böhmer kennen gelernt und geheirathet. Diese eigenartige Frau ist so recht eine Figur aus der romantischen Periode des deutschen Geisteslebens. Sie war die Tochter des Göttinger Professors Michaelis, war aber von ihrem ersten Gatten, dem Berg-Medikus Böhmer von Klauenthal nach Mainz geführt worden, wo sie nach dem Tode ihres Mannes 1788 als Wittwe zurückblieb. Da begannen jene denkwürdigen Tage in Mainz unter dem Einfluß der beginnenden französischen Revolution. Um Georg Forster, den einstigen Gesinnungsgenossen des alten Michaelis, sammelten sich damals die Elemente, die einen Anschluß an Frankreich wünschten, um die Segnungen der in Paris proklamirten Menschenrechte mitzugenießen. Forster, ein Schwiegersohn des vorerwähnten Göttinger Professors Heyne, ein weitgereiseter Naturforscher, hatte als Bibliothekar des Mainzer Kurfürsten einen tiefen Blick in die Zustände des dortigen geistlichen Hoflebens gethan und war dadurch mehr und mehr in seinen kosmopolitischen Ansichten befestigt worden. In dem Wahne, als sei durch den Anschluß an

eine fremde Nationalität eine wirkliche Freiheit zu erwerben, reiste er im Auftrage der Mainzer Klubbisten sogar nach Paris, um eine dauernde Okkupation des linken Rheinufers durch das republikanische Frankreich herbeizuführen. Aber die Sache kam bald anders. Nach dem Einrücken der Preußen in Mainz mußte er mit vielen Gesinnungsgenossen flüchtig werden, und seine werththätige Freundin, Frau Böhmer, wurde auf die Festung Kronberg gebracht.

Diese Dame nun wurde später in Jena durch ihre Liebenswürdigkeit und ihren Geist der Mittelpunkt der dortigen Romantiker, und Schlegel reichte ihr die Hand zum Ehebunde. Um jene Zeit herum begann er auch sich Shakespeare zuzuwenden; doch vorläufig überwog in ihm noch der Kritiker. Trefflich schreibt er über den Roman: „Hier können die Unternehmungen des Meisters, dessen Blick, seinem Zeitalter voraus, in grenzenlose Fernen bringt, dem regsten und vielseitigsten Streben nach Bildung begegnen, so wie eben hier die stumpe Genügsamkeit des Handwerkers, der nur denselben verworrenen Knäuel der Begebenheiten auf- und abzuwinden versteht, unaufhörlich für die Sättigung schlaffer Leereheit arbeitet. Die gefesselte Unbestimmtheit dieser Gattung bestärkt in dem Glauben, als habe die Kunst gar keine Forderungen an sie, und das eigentliche Geheimniß bestehe darin, sich Alles zu erlauben; während sie doch vielmehr nur auf die Höhe der Aufgabe hindeutet, die wie eine irrationelle Gleichung nur durch unendliche Annäherung gelöst werden kann. Wer hält sich nicht im Stande, einen Roman zu schreiben? Daß nebst vielen und wichtigen Erfordernissen u. a. auch ein bedeutendes Menschenleben dazu nöthig ist, läßt man sich nicht im Traum einfallen.“

Und wieviel Romanfabrikanten giebt es heute noch, die sich davon Nichts träumen lassen!

Bis zum Jahre 1801 blieb Schlegel in Jena, wo er schließlich mit seinem Bruder Friedrich zusammen selbst eine Zeitschrift: „Das Athenäum“ herausgab. Dann aber ging er nach Berlin und entzückte mit seinen Vorträgen über schöne Litteratur und Kunst das gebildete Publikum der preussischen Hauptstadt. Wiederum hatte seine Begeisterung einen neuen Gegenstand leidenschaftlicher Verehrung gefunden — das Nibelungenlied. Er pries es als die deutsche Ilias, rühmte gleichmäßig die Natur und die Kunst an dieser kürzlich erst wieder aufgefundenen deutschen Dichtung und machte sie populär, noch ehe Professor von der Hagen die erste wissenschaftliche Neuausgabe derselben besorgte.

Dann trieb es ihn, auf Reisen zu gehen, um so mehr, da seine Gattin Karoline sich wieder von ihm getrennt hatte, um den junggenialen Philosophen der romantischen Zeit, den Professor Schelling, zu ehelichen. In Coppet in der französischen Schweiz hatte er auf ihrem reizenden Landgut am Genfer See die große Französin Frau v. Staël kennen gelernt, die er dann eine Zeit lang auf ihren Reisen begleitete. Im Jahre 1808 hielt er in Wien seine berühmten Vorlesungen über dramatische Kunst und Litteratur, vielleicht das reichste und reifste Werk seiner ästhetischen Thätigkeit. Während der Freiheitskriege fungirte er als Sekretär des Kronprinzen von Schweden und endlich landete er als Professor der Litteratur an der Universität zu Bonn. Zahlreiche Reisen führten ihn aber immer wieder in der Welt umher, und geradezu unbegrenzt war das Feld seiner wissenschaftlichen Thätigkeit, das er schließlich auch auf die indische Litteratur ausdehnte. Er war der erste, der den sprachlichen und geschichtlichen Zusammenhang der indogermanischen Völkerschaften ahnte. Gegenüber einer so reichen Gelehrten-Thätigkeit und gegenüber der geradezu genialen Wiedergabe von sechzehn Dramen Shakespeares, die den großen Briten völlig zu einem deutschen Dichter gemacht hat, kann man seine mihlungenen dramatischen Versuche mit Stillschweigen übergehen und braucht seinen oft lächerlichen Hang zur Eitelkeit nur nebenbei anzuführen, der ihn selbst über sich selbst das wunderbare Sonett schreiben ließ:

Der erste, der's gewagt auf deutscher Erde,
Mit Shakespeares Geist zu ringen und mit Dante,
Zugleich der Schöpfer und das Bild der Regel:
Wie ihn der Mund der Zukunft nennen werde,
Ist unbekannt; doch dies Geschlecht erkannte
Ihn bei dem Namen August Wilhelm Schlegel.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Brenn- und Bauholz-Auction.

Montag, den 13. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der großen Bau- und Brennholz-Auction am Abbruch des Hauses

Al. Schwalbacherstraße 16

mitbietend gegen baare Zahlung.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Ueberrnorgen Dienstag,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr, versteigern wir aus folgenden besseren Geschäften im

Rheinischen Hof,
Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren- und Damen-Bug- und Knopf-Stiefel, Herren- und Damen-Halbschuhe, Halen- und Schnürschuhe, gelbe Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe, Touristenschuhe, Pantoffel, ca. 200 Strohhüte und 100 Filzhüte, ca. 100 Sonnen- und Regenschirme, Manns-Hemden, Unter- und Bett-Jacken, Sport- und Normal-Hemden, Unterröcke, fertig und abgepaßt, Staub- und Handtücher, Baumwolltücher, ca. 100 Mtr. Herren-Kleiderstoff, abgep. zu ganzen Anzügen und einz. Hosen, 3000 Cigarren und Cigaretten, sodann wegen Geschäfts-Veränderung: Leisten, 1 Falkenblock, 1 Schuhmacher-Nähmaschine etc.

öffentlich gegen Baarszahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Marktstraße 23, 1.

Wettlichstraße 39, B.

Grosse Hut-Versteigerung.

Mittwoch, den 15. Mai cr., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann **Hch. Dürner** hier wegen Geschäftsaufgabe den noch vorhandenen Bestand an Filz- und Strohhüten im Laden

38. Kirchgasse 38

(gegenüber dem Nonnenhof),

durch den Unterzeichneten mitbietend gegen baare Zahlung versteigern. Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Kaiser - Friedrich - Denkmal.

Morgen Montag, den 13. Mai, Abends 8¹/₂ Uhr, findet im Saale des Herrn **J. Geyer** (Kronenhalle, Kirchgasse 36.) eine

Versammlung

von Freunden des Projectes: **Errichtung eines Denkmals für den hochseligen Kaiser Friedrich III.** hierselbst statt. Jedermann ist herzlich willkommen.

Tagesordnung:

Wahl eines Comitees und sonstige einschlägige Fragen.

Die Einberufer.

Empfehle einen

prima Apfelwein,

selbst gekeltert, per Schoppen 12 Pf., sowie 1894er Naturwein per Schoppen 40 Pf.

H. Meilinger, Feldstraße 20.

Orchideen-Ausstellung.

Zum Besuche einer schönen reichhaltigen Sammlung blühender Orchideen ladet ganz ergebenst ein 5996

Georg Weygandt,
Orchideenzüchter, Dohheimerstraße 59.

Die Besichtigung findet statt in den Nachmittagsstunden des Sonntag, den 12., Montag, den 13., und Dienstag, den 14. d. M.

Eintrittspreis pro Person 20 Pf.

Ausverkauf.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung gewähre ich auf sämtliche am Lager habenden

Weiß- und Strumpfswaren,
Tricotagen, Korsetts, Kleid-
chen, Kragen u. Manschetten,
Cravatten, Hemden u. s. w.

einen Rabatt von 10-20 %.

5998

Carl Schulze,
Kirchgasse 58.

Korsetten.



Größtes Lager fertiger Pariser, Brüsseler und Wiener am hiesigen Plage. Specielle Façons für starke Damen in reichster Auswahl.

Anfertigung nach Maß im eigenen

Atelier **Webergasse 25.**

Auswahlendung, sowie Umtausch bereitwilligst gestattet. 5969

Elise Diehl,
vorm. **W. Kroenig,**
Special-Korsett-Geschäft,
Webergasse 25.

Fr. Fuhlroth, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 29,

liefert von 10 Mk. an eine gut sitzende Hose, von 32 Mk. an einen eleganten Anzug, von 30 Mk. an einen Sommer-Paletot. Den geehrten Kunden, die ihre Stoffe selber einkaufen, stelle ich die billigsten Preise für Anfertigung. Reparaturen schnell und billig. 5920

„Zum Hasengarten,“
an der Waldstraße.

Bringe meine schattige Gartenwirtschaft in empfehlende Erinnerung

Ia Apfelwein.

Bier von der Brauerei-Gesellschaft.

H. Haenisch

Taunusblick

Hotel und Restaurant.

(Stat. Chausseehaus d. Bahn Wiesbaden-L.-Schwalbach.)

40 grosse schön möblirte Zimmer mit grossartiger
Fernsicht auf den Rhein, Taunus etc. 5994

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert Mk. 1.70,
à part Mk. 2.—.

Milchkur, Weine aus eignen Weingütern.

Pension.

„Karlsruher Hof“

Friedrichstrasse 44.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher.
Reichhaltige Frühstücks- und Speisen-Karte.

Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Naturreine Weine erster Firmen,
Apfelwein, Liqueure, Billard.

Restaurateur Saladin Franz.

NB. Heute Sonntag: Mochturtle-Suppe,
Kalbskopf en tortue.

Heute Sonntag, den 12. d. M., Nachmittags
von 4 bis 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle des Kass. Feld-Art.-
Reg. No. 27, unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-
directors Beul.

Eintritt frei.

5978

H. Diefenbach,
Brauerei „Zum Taunus“,
Biebrich.

Schützenhaus Unter den Eichen,

Wilh. Seebold.

Heute:

Frei-Concert.

Wiesbadener Musik-Verein.

Fortwährend zu haben:

1. Qual. Rindfleisch	per Pfd.	56 Pf.
1. Qual. Kalbfleisch	„	60 „
1. Qual. Schweinefleisch	„	60 „
ausgelassenes Schmalz	„	70 „

Adam Bommhardt, Frankenstrasse 2.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Bierstadt.

Heute Sonntag, den 12. Mai, findet im Saale zum Bären
Flügel-Musik mit Beleuchtung statt.
Es ladet freundlichst ein

W. Hepp.

Neu eingetroffen!

Im ersten Parthiewaaren-Geschäft,
Langgasse 29, neben dem Tagblatt,

eine Parthie Kragen, kleidsame Façons, von 1 Mk. bis
3 u. 5 Mk., Capes in Wolle, Seide, Spitze u. Sammet, Werth
60 bis 80 Mk., jetzt 6 bis 15 Mk., Jaquettes, nur neuere
Façons, lose u. anschliessend, 4 bis 10 Mk. Ein Posten
Plüschdecken, speziell für Kinderwagen passend, werden
zum Preise von 3 Mk. per Stück abgegeben.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen.

Sarg-Magazin

von

Dranienstr. 16. Th. Zeiger, Dranienstr. 16,
empfiehlt alle Arten Holz- u. Metallfärge von den einfachsten bis zu
den feinsten zu billigen Preisen.

Rückföhlen-Gries,

besten billigsten Herdbrand, 20 Str. 12 Mk. frei an's Hand,
empfiehlt

Th. Schweissguth.

Kaufgesuche

Gut bezahlt werden Cylinder-Güte, Fracks und
Militär-Uniformen.

S. Landau, Wehrgasse 31.

Speiseföhle, Kronleuchter, Teppich, Blattpflanzen zu kaufen
gesucht. Offerten unter A. F. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Ein leichter Handkarren zu kaufen gesucht Schwalbacher
Strasse 30 beim Hausmeister.

Kanarienvögelchen wird gesucht Neugasse 1, Laden.

Garten-Erde,

nur beste Sorte, etwa 10 Karren voll, gesucht Kapellenstrasse 53. An
erbietungen baldigst erbeten.

Verkäufe

Gutes lebensf. Specerei-Geschäft, ohne Concurrenz, sof. zu verf. Im
Ueberrn. 1000—1200 Mk. nöthig, günst. Beding. Näh. Adlerstr. 81, B. 1.

Schw. Seidenst. (Nips) z. Kleid. w. Sterber. b. z. vt. Kleidur. 87, 11.

Zu verkaufen ein Paletot, Regenmantel u. ein weisswollenes
Kleid für junge Mädchen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Drei gut erh. getr. helle Sommer-Kleider, modern, für jg. Mädchen,
billig zu verkaufen Frankenstrasse 4, Vdh. 3 St.

Ein Pianino von A. L. van Gruisen. Binn-
pool, wegen Mangel an Raum billig
zu verkaufen Wellstrasse 39, Part. I.

Instrumente:

1 Cello, sehr gut, 1 Streichpaf, mehrere Trompeten, B. u. C.
1 Signalthorn für Jagden, mehrere Violinen, Zither mit
Kasten, 1 sehr gute B-Clarinetten u. dergl. billig zu verkaufen
Goldgasse 15.

Billard,

gebrauchtes, gut erhalten, billig zu verkaufen Wilhelmstrasse 44.

Zwei compl. franz. Betten, 1 Bücherregal, 1 Wasch-
kommode, 2 Nachttische, 1 Pfeilerspiegel m. Trümeau,
1 Gartenstuhl, 2 do. Stühle, 1 pol. Bettstelle mit Rahme, Koffhaar-
matratze und Keil, 2 Strohhüte, 1 Serophon billig zu verkaufen
Wellstrasse 39, Part. I.

Für Brantleute.

Zwei Betten, 1 Sopha, 1 Gallerieführ, 1 Kleiderschrank, Küchenschrank, Bücherschrank, 2 Delgemälde, ovale Tische billig zu verkaufen Hermannstraße 26, Part.

Ein Bett m. Sprungb. zu verk. Dranienstraße 54, 3 l. 5973

Zweischlaff. lackirte Bettstelle, Sprungb. dreitheil. Sec. Matratze mit Keil, neu, billig zu verk. Hermannstraße 19, 1 St. r.

Ein schönes Canape (neu) billig zu verk. Wellstr. 11, Part.

Ein sehr gut erhaltenes Chaiselongue sehr billig zu verkaufen Rheinstr. 81, Stb. Part.

Ein Kleiderschrank u. 2 Kleiderschränke billig zu verk. Bleichstraße 20.

Zadenschranke, oben und unten mit Glasüren, für jed. Geschäft geeignet, sehr billig zu verkaufen Bleichstraße 37, 1 St. r.

Ein Kleiderschrank mit 4 verschl. Schubl. pol. Bettstelle u. Sprungb. u. N. zu verkaufen Bleichstraße 4, 1 links.

Ein hochfeines Brest (Naturholz) billig zu verkaufen, auch zu verkaufen Helenestraße 5 bei Becker. 6002

Ein gestern aus München zugesandt. neuer leichter billiger Fahrstuhl ist sofort zu verk. Kapellenstraße 4a, Part. links.

Ein Heidelberger Krankenwagen sehr bill. zu verk. Steingasse 14, P.

Ein gut erh. Kinder-Kiegewagen zu verk. Kellerstraße 16, 3 l.

Ein sehr gut erhaltener moderner Kinder-Kiegewagen zu verkaufen Wellstr. 11, Part.

Pneumatik-Fahrrad.

hochfeine Maschine, bestes Kugellager, wie neu, ist billig unter Garantie zu verkaufen. J. Fahr, Goldgasse 15.

Zweirad

(Kleiner) billig zu verkaufen. Näh. Niehlstraße 5, 3 St. l.

Rissenreif-Maschine,

bestes Kugellager, starke sehr gute Maschine, ist unter Garantie billig abzugeben. J. Fahr, Goldgasse 15.

Hoch-

leines Pneumatik, wenig gefahren, wie neu, zu verkaufen. Augusten 11-1 Uhr und 2-3 Uhr Nachmittags Taunusstraße 20, Part.

Ein Rad billig zu verkaufen Leberstraße 2, 2.

Einp.-Chaisen-Pferdegeschirr billig zu verkaufen. H. David, Bleichstraße 12.

Refraktionsherd bill. zu verk. ob. auf H. a. r. Querstraße 2. 5995

Ein Gaslüfter zu verkaufen Taunusstraße 13, P.

Eine große Badewanne billig abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 5961

Kinder-Grabbahnen

billig abzugeben à 12 Mk. Frankfurterstraße 21, Stb. Part. l.

Haserstroh

(Kleiderdruck) abzugeben Krosstraße 17. 5967

Ein zu einer Concursmasse gehöriger gut dressirter brauner Hühnerhund zu verkaufen. Näh. Helenestraße 16. 6000

Guter Jagdhund bill. a. vl. „Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstr. 18.

Keine Daz. Kanarienhähne zu vl. Saalgasse 28 b. Ph. Veltz.

Verschiedenes**Heinrich Blum, Holzhandlung.**

Hauptlager im Güterbahnhof der Hessischen Ludwigs-Bahn (Zugang längs der Güterhalle).

Kleinslager und Wohnung Rheinstraße 42.

Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich

Fernsprechanschluß unter No. 337

erhalten, und mein Hauptlager mit Rheinstraße 42 durch einen

Privattelephon

verbunden habe.

Frau Luise Weil, Hebamme,

wohnt Nicolassstraße 30. 5934

Wein.

Sehr alte Bordeaux-Wein-Firma sucht einen tüchtigen Vertreter und Reisenden, à la commission. F8

A. Lafon fils & Cie., Bordeaux (Frankreich).

Eine Weingroßhandlung an der Gaardt sucht einen bei der Engros-Kundschaft gut eingeführten soliden

Vertreter.

Offerten unter Chiffre P. F. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 11, Stb. 1 St. l.

Perfekte Gebild- Stopferin, auch im Ausbessern der Wäsche geübt, sucht noch Privatstunden; nimmt auch Tischwäsche und Weißbäckereien für in's Haus an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5980

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empf. Fenster v. 1 Mk. an

A. Preuss,

Steingasse 10.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 5979

Hochachtungsvoll

Frau Krück, Moritzstraße 28, Stb. 2 St. r.

Wäsche w. schön u. bill. gew. u. gebüg. N. Helenestraße 30, Lad.

Geb. Pflegerin, in Kliniken gelernt, empfiehlt sich für Massage, als Wochenwärtin, a. Begl. auf Reisen. Zahnstraße 14.

Für ein junges Mädchen wird für die Sommermonate Aufnahme in gebildeter Familie auf dem Lande gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Achtbare Frau

wünscht ein Darlehen von gut situierten Herrn oder einer Dame

gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter A. 13 postl. Schützenhofstraße.

Ein Kind wird am Tage in Pflege genommen Walramstraße 12, Borderh. Dahl.

Eine j. Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Römerberg 30.

Zwei lebenslustige junge Damen im Alter von 18-20 Jahren, mit gutem Baarvermögen suchen, da sie hier fremd sind, auf diesem Wege die Bekanntschaft von zwei jungen Herren, höherer Beamten oder Offiziere bevorzugt, behufs späterer Verheirathung. Offerten unter O. P. 52 wöchentlich mit Photographie hauptpostlagernd erbeten. Discretion selbstverständlich Ehrenjache.

Ich ersuche die Herren, die das Ueberfahren meiner Maschine von der Straßenbahn gesehen haben, sich Diebstr. 19 melden zu wollen. August Ott.

Bitte

an die in der unteren Kapellenstraße laufenden

Hunde.

Sie werden ersucht, nicht zu bellen, wenn sie auch von Straßenjungen gehetzt werden, noch sich an den Fenstern zu zeigen, da nörgelnde Menschen das nicht vertragen und schon damit die Polizei beschweren haben.

Verloren. Gefunden

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: 1 H. Täschchen, enth. Visitenkarten und Kurkarte, lt. auf Tusch, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Kinder-Schnürstiefel, 1 Regenschirm, 1 H. Perlmutter-Taschmesser, 1 grau-leinenes Tuch mit rother Lüge, 1 Nickel-Zwicker, 1 silb. Armreif mit 2 Münzen, 1 messing. Zappstrahlen, 1 gold. Zwicker, 4 Mr. rother Seidenstoff, 1 Quittungskarte, lt. auf Julie Wergenthal, 1 braun-lederner Briefstasche mit Briefschaften, 1 gold. Herren-Uhr mit gold. Damen-Uhrlette, 1 brauer H. Lederkoffer, 1 Chapeau claque, gez. T. L., 1 blauer Handlappen, gez. H. Kreuter, 1 silb. Armband mit Granaten, 1 Schildpattkamm, 1 gold. Nadel mit Diamanten, 1 grauer Federfächer, 1 silb. Herren-Rem.-Uhr, 1 schwarze Briefstasche, enth. 505 Mk., 1 schw. Lederstasche mit Scheere und Nähzeug, 1 Notizbuch, 1 Perlenbesatz, einzel. Blätter mit Preisausszeichnungen und 1/2 Mr. Perlenborde, 1 Badet, enth. künstliche Blumen u. Reibfeder. **Gefunden:** 1 Nickelbroche, blaue Emaille mit Engel, 1 gold. Bleistift, baars Geld, 1 Schirm, 1 Weste, 1 gold. Broche mit 2 Perlen, 1 Diamant, 1 blauer Krug, 1 gold. Broche (Ametyst), 1 Spazierstock, 1 Brille im Etui, 1 silb. Damen-Uhr mit Ketten, 1 Portemonnaie, Schlüssel, 1 Futteral, enth. 1 Schirm, 1 Spazierstock. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelassen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel. **Zu Monat April in den Wagen der Straßenbahnen hier selbst gefunden:** 1 schwarz-leid. Regenschirm, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Paar graue Handschuhe, 1 Trinkglas mit No., 1 Paar schw. Handschuhe, 1 Spazierstock, 1 Lederstasche, 1 eigener Stod, 1 Schachtel mit Dose, 1 Handschuh.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch, den 15. Mai cr., Vormittags 11 Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

86. Rheinstraße 86

hier die gesamte Bureau-Einrichtung der Deutschen Viehversicherungs-Anstalt, worunter 1 Cassenschrant, mehrere Bulte, Tische, Stühle, Sopha u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau u. Geschäftslokalitäten: Adolphstr. 3.

Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Heute Sonntag, den 12. d. M., von 4 Uhr an, findet in der Waldlust (Platterstraße) eine

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz statt, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlich einladen.

Der Vorstand.

Kaiser-Panorama,

Alte Colonnade, Traubentur-Lokal.

Ausgestellt: „Nordland-Reise“. Es sind dies hochinteressante prachtvolle Ansichten.

Grosser Strohhut-Ausverkauf

zu und unterm

Einkaufspreis

x



bei

5998

W. Killian,

2. Michelsberg 2.

Die billigsten und haltbarsten Strümpfe kauft man direct in der Strickerei Ellenbogengasse 11, nahe dem Markt. Kinder-Strümpfe, acht Kaiser schwarz, Paar 15 Pf., je 10 Pf. höher zu jeder Nummer, prima Dualität, regulär gestrickt, Doppel-Perse und -Spize 40 Pf., Duzend billiger. Damen-Strümpfe, gewebt, acht schwarz 25 Pf., prima Doppel-Sohlen 90 Pf., Neuheit, durchbrochen in Halbseide 2,50 Mk., reine Seide 3,90 Mk., Neuheit mit Gold- und Silberbrunze gedruckt, für Gesellschaften und Theater 1,65 Mk., englisch lang gestrickte Damen-Strümpfe ohne Naht, Doppel-Perse und -Spize 70 Pf., im Bund 40 Pf., Socken, Paar 15 Pf., prima Doppel-Sohlen 70 Pf., prima Schweiß-Feral-Socken 65 Pf., ohne Naht. Gestrickte weiße Kinder-Fädelchen 25 bis 70 Pf. Merino-Sommerhalbwolle in allen Farben, Loth 3 Pf., feinste Sommerwolle, 1/2 Pfd. 1,95 Mk. in zweifach Baumwolle, Lage von 10 Pf. an, 2 Loth 5 Pf., schwarzes Schifardi-Doppelgarn No. 20 bis 100, so fein wie Zwirn. Strümpfe werden angestrichen in die 20 bis 30 Pf., feinste Webstrümpfe werden genau wieder so fein ohne Naht angestrichen in Seide, Wolle, Zwirn. Neue Strümpfe nach jedem Geschmack werden angefertigt. Beinlängen, Cmt. 1 Pf.

5997

Achtungsvoll
Frau Neumann.

Säfelarbeiten b. zu vgl. Bestellungen w. ang. Hermannstr. 17, P.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, 14. Mai cr., und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzug in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnetes Mobiliar:

Salon-Einrichtung, schwarz, bestehend aus rothseid. Plüsch-Garnitur, Verticow, Sopha Tisch, Spiegel mit Trümeau, Schreibtisch, Nippeschränkchen, Nähtisch, Sophaspiegel und Staffelei,

Schlafzimmer, hell, Pitsch pine, bestehend aus 2 compl. Betten, Spiegelschrant, Waschkommode mit Toilette und Marmor, Nachttischen mit Marmor und Aufsatz, Handtuchhalter und Stühlen,

Speisezimmer, eich., reich geschnitten, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit Einlagen, 12 Speisestühlen, 1 Servirtisch und Spiegel,

ferner mehrere sehr gute compl. Nußb.-Betten, Salon-Garnituren, einzelne Plüsch- und Kameltaschen-Canapes und Divans, Ottomanen, einz. Sessel, Zimmer-Closets, lach. und pol. Kleider-, Bücher-, Weißzeug-, Spiegel- und Pfeilerschränke, Kommoden, Consolen, Pianino, 1 engl. Mah.-Büffet, 1 einz. Eichen-Büffet, Verticows, Nußb.-u. Eichen-Herren- und Damen-Schreibtische, Kassenschrant, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, runde, ovale, viereckige, Blumen-, Rauch-, Nipp-, Bauern- und Ausziehtische, Büstenfüßen, 1 Geige und 1 Cello mit Kasten, Stühle aller Art, Salonspiegel mit und ohne Trümeau, Tischgeweihe, Drehorgel (Manopan), Truhen, 1 Mausier-Büchse, Bücher, worunter Schöffer's Weltgeschichte in 18 Bänden, eine Sammlung sehr guter Oelgemälde alter und neuerer Meister, Portièren, worunter sehr feine seidene, Gallerien mit Lambrequins u. Mousleur, Teppiche, worunter acht orientalische, darunter 1 Soumak-Teppich, 175 x 230, Pracht-Exemplar von seltener Erhaltung, sowie einige Gebet-Teppiche, Käufer, eif. Gartenstühle, ca. 40 Lorbeer- und Buchsbäume, Magnolien und Dracaenen, Hänge- und Stehlampen, Gasküster, Küchen-Einrichtung, als: Schränke, Tische, Stühle, Küchens- und Kochgeschirr, Porzellan, Glas, Waschlappen, ferner Laden-Einrichtungen für Kurzwaren oder ähnl. Geschäfte, Laden-Einrichtungs-Mtensilien für Colonialwaren-Geschäfte, Defen u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Die Lorbeeren und sonst. Pflanzen kommen präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Prima Kuchenhese
Karl Müller, Mauerstraße 18, Part.
 empfiehlt
Schwed. Feuerzeng per Paket 10 Pf., beste Qualität, bei
Heinrich Bauer, 40. Kirchgasse 40.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Meldung.

Donnerstag Abend 6 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager
 unser innigstgeliebter Vater, Gatte, Onkel und Bruder,

Martin Mahl,

im Alter von 58 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 3 Uhr, vom Trauer-
 hause, Mengasse 45, aus statt.

Wohlsheim, den 12. Mai 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht

kleidermachen und Zuschneiden.
 Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode:
 sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. **Victor'sche Frauen-**
schule, Taunusstraße 13. 519

Institut Worbs.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden!
 Vorbereitung f. all. Class. u. Examina, bei. Einj. u. Abitur!
Worbs. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Staatl. gepr. Altphilologe,

Dr. phil., mit vorzügl. Empfehlungen u. Zeugn. erteilt Unterricht in den
 Gymnasialfächern. Off. unter **J. F. 119** an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin erteilt
 Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emserstr. 3987

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrf. von geprüft., in langjähr.
 Praxis erf. **Lehrerin** mit vorzügl. Empfehl. Näh.

Buchhandlung von Rothbarth, Bahnhofstraße 5.

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by
 letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

Young German Gentleman

wishes to exchange **German** conversation in **English**. To apply
 to **Mr. Voigt, library, Taunusstrasse.**

J. Engländerin erteilt. Unterr. zu maß. Preise. **M. E.** postlagernd.

Prof. Nicole. Français, enseigne franç., ital., lat., grec., l'art
 de la convers., lect., déclam. **Louisenstrasse 7, 2.** 5837

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne
 diplômée. **Friedrichstrasse 45, 1 L.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
 erteilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.**

Italienisch lehrt erf. Lehrerin (Italienerin) nach **neuer**
 Methode. **Bierstadterstrasse 3.**

14. Mai: Kurjus in doppelter Buchführung.
 Hauptbuch, Conto-Correntbuch, monatlicher und jährlicher Abschluß,
 Gewinn- und Verlust-Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5688

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 4649

Atelier für Kunstmalerei und Vergrößerungs-Retouche,
 Philippbergstr. 21. (Ehrendipl. für Zeichen Linz a/D.) Philippbergstr. 21.

Größe hiermit einen **Kursus für Aquarellmalerei u. Retouche**
 auf dem Gebiete der Photographie, Anfängern, sowie Fortgeschrittenen
 in Gelegenheit geboten, sich gründliche praktische u. theoretische Kenntnisse
 in moderner Aquarell-Technik anzueignen. Vollständige Ausbildung
 im Negativ- und Positiv- resp. Vergrößerungs-Retouche. Anfragen und
 Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Franz J. Müller, Kunstmaler.

Zur Teilnahme an einem **Elementar-Clavierkursus** bietet sich
 einem Mädchen gütig. Gelegenheit **Kapellenstraße 6, 1.** 5925

Clavier-Unterricht gründl. z. maß. Pr. **Jahnstraße 21, 3 r.** 5560

Gründl. Clavier-Unterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin. Näh.
 Buch. von **H. Roemer, Langgasse 32 u. W. rickstraße 4, 4.** 4993

Wohnungs-Veränderung.

Musiklehrer Ewald Deutsch wohnt vom 1. Mai an nicht
 mehr **Friedrichstraße 18**, sondern

Bahnhofstraße 6, 3 Tr.,

im **Adrian'schen** Hause und empfiehlt sich zur Ausführung von Clavier-
 begleitung (zu Gesang oder Instrumenten), Mitwirkung im Ensemblespiel
 (vierhändig) etc.

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von **Felix Mottl**),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel-
 und Ausbildungsstufe), **Composition, Ensemble-**
spiel und Gesang (Ausbildung für Concert,
 Theater und Oratorium). **Kapellenstrasse 6, 1.**
 Ganze oder halbe Lectionen. 4733

Clavier-Unterricht

erteilt **Fräulein Julie Schumann** (durch **Frau Dr. Clara**
Schumann in Frankfurt a. M. ausgebildet), jetzt hier, **Bahnhof-**
straße 6, 3 Tr., wohnhaft.

Clavier- Unterricht resp. Übungsstunde wird gründl. erteilt.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 5760

Zither-, Mandoline- und Gitarren-

Unterricht erteilt. **A. Walter.** Zitherlehrer, **Schwalbacherstr. 79, 1.** 4979

Gründl. Zither-Unterricht erteilt zu maß. Preise 189
Frau Marie Glöckner, Hirschstr. 5, Pt. 1., am Schulberg.

Zither-Unterricht

erteilt gründlich **O. Kilian.** Zitherlehrer, **Sebanstraße 1.**

Zuschneide - Unterricht

sowie jede Ausarbeitung der Costümbbranche wird von einer
 Directrice erteilt, welche mehrere Jahre in Paris in ersten
 Geschäften thätig war, franz. und engl. spricht. Auch
 empfiehlt sich dieselbe zur Anfertigung aller Costüme.
 Gef. Anfragen erbitte **Jahnstraße 14 u. Hängergasse 10, 1,**
Wiesbaden.

B. Weinhausen.

Bügel-Kurjus

auf **Berliner Neu w. grdl.** Honorar 10 M. **Bakramstr. 9, 2 St. 1.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gehaus mit **Specerei, Bäckerei, Wirthschaft**, in bester Lage,
Heberschuf 1800 M., bei 6000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Gaus mit guter Wirthschaft u. großer Werkstätte, nahe der Kirchgasse,
 zu verk. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Prachtv. Villa mit Garten zu verk., einige fl. **Geschäftshäuser** mit
 fl. Anz. zu verk., auch werden Restkaufsch. in Zahlung genommen, auch
 Tausch nicht ausgeschlossen. Näh.

Immob.-Agentur Knorr, Bakramstraße 21, 1.

Gaus mit Garten, nahe dem **Kochbrunnen**, für Pension geeignet,
 20 Zimmer, Forderung 62,000 M., Anzahlung 5-6000 M., zu
 verkaufen. Näh. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.**

Geschäftshaus

Goldgasse 17 zu verkaufen.
 Näh. **Museumstraße 1.**

Neue Villa mit 7 Z. u. Obfigarten für 33,000 M., neue Villa
 (Söhenlage) mit Stallung, 7 Z., für 25,000 M., neue Stadt-

Villa mit 12 Zimm. für 31,000 M., Anzahlung 4000 M. Alles
 Nähere bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.**

Neues H. Haus für Specerei u. Kohlengeschäft für 33,000 Mk.
bei 2-3000 Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein prachtvolles Gut!

hochherrschafft. Wohnsitz, romantisch am Wald und gr. Landsee
bel., zw. 2 Garnisonstäd. Schles.-Holsteins, m. 920 Morgen Weizen-
u. Roggenbod., incl. 80 M. Wiesen, 100 M. Wald, vorzügl. Jagd
u. Fischerei zc., schloßart. Wohnhaus, 20 Z. zc., voll wegen Aus-
einanderies. mit voll. Zub., 18 St., 80 Kühe zc. (Milchertrag ca.
Mk. 20,000), billig f. Mk. 350,000 verk. w. (Geb. u. Zub. verk.
m. Mk. 200,000.) Ausf. erth. F 56

L. H. Ehrlich, Hamburg, Weidenstieg 4.

Eine gut gehende Feilenfabrik

mit Dampfseiferei sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Franco-Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine gut gehende Farbensabrik

sofort unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Franco-Offerten u. B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa gesucht

Wiesbaden, Schwalbach oder Schlangenbad.

Gebe mein rentables Haus in Zahlung. Offerten unter
G. F. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Gut. rent. Haus zu kaufen ges., boh. Anz., Lage Rheins, Albrechts-
Nicolausstraße o. d. Nähe, besgl. ein Haus bei ca. 20,000 Mk. Anzahl.,
Kirdgasse, Friedrichstraße, auch angr. Straße. Näh.

Immob.-Agentur Knorr, Walramstraße 21, 1. Et.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35-40,000 Mk. (4 %) auszuleihen bei Ch. Falker, Nerostr. 40.
8-10,000 Mk. auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Herrngarten-
straße 8, 1.

30,000 Mk. auszuleihen auf 2. Stelle zu 4 1/2 % Zinsen, auch getheilt,
auch aufs Land als 1. Stelle. Nur pünktliche Zinszahler wollen sich
melden Walramstraße 21, 1. Etage, Immobilien-Agentur Knorr.

Hypothekengelder bis 75 % der Lage werden besorgt; auch werden gute
Kestkaufschillinge angekauft; Geld auf Sicherheit erh. Jedermann. Alles
Nähre durch die Imm.-Agentur Knorr, Walramstraße 21, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

3400-9000 Mk. erste Hypothek gesucht. Offerten unter
G. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 4500 à 4 1/2 % gegen 1. Hypothek von pünktlichem Zins-
zahler gesucht. Gef. Offerten an 5955

August Koch, Hypoth.-Ges., Friedrichstraße 31.
2-3000 Mk. gegen volle Sicherheit in Möbeln zc., event.
Accepte, zu höchstem Zinsf. a. 12-18 M.
zu leihen ges. Offerten erb. u. B. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

68,000 Mk. zu 3 1/2 % werden zum Januar 1896 auf ein
Haus in guter Lage (nicht ganz die Hälfte
der feidger. Lage) zu leihen gesucht. Offerten unter B. F. 115 an
den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht auf 1. October cr. von einer anstän-
digen Familie eine Wohnung von 2 bis
3 Zimmern nebst Zubehör. Reflectant wäre auch geneigt gegen Frei-
wohnung in einer Villa dieselbe zu beaufsichtigen zc. Gef. Offerten mit
Preisang. u. B. F. 120 beliebe man im Tagbl.-Verl. niederzul.

Junge alleinzieh. Schauspielerin
sucht für den Sommer bei älterer Dame für monatlich
40 bis 50 Mark ein Zimmer mit ganzer Pension. Offerten
bitte umgehend unter T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag
zu richten.

Fremden-Pension

Zum Mitbewohnen u. zur Gesellschaft einer jung
Dame, 2 Zimmer in einer Villa mit reizendem
Garten, kann eine junge fein gebildete Dame
billige Pension haben. Längerer Aufenthalt bevorzugt. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 2772

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im
Zim., vorz. Verpfleg., Preis mäß. Zwei Personen sehr vortheilhaft.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Albrechtsstraße 28 kleine Werkstätte zu vermieten

Wohnungen.

Bleichstraße 10 ist die erste und zweite Etage, 4 Zimmer u. Zubehör,
ganz neu und separat, sofort zu vermieten. 2768

Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör für gleich; 2771

Nöderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
Zubehör für October, auch früher zu vermieten. Näh. bei
Louis Kimmel, Ecke der Nöder- u. Nerostraße 46.

Walzmühlstraße 22 drei Zimmer, Küche u. Zu-
behör, auch f. Wäscherei ge-
eignet, mit Bleiche am Hause, per 1. Juli zu vermieten. 2770

Walramstraße 17, Part., 2 Zim. u. Küche zu verm. pro Monat 16 Mk.
Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Stall und Zubehör, außerhalb, sofort
zu vermieten. Näh. bei 2770

Ad. Schüdel, Dohheimerstraße 55.
Umzugs halber eine elegante Wohnung von fünf
Zimmern, Zubehör u. Gartenbenutzung
auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mk., eventl. wenn
erst am 1. Juli bezogen, nur 550 Mk. bis 1. April 1896. Zu erfragen
im Tagbl.-Verlag. 2770

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtsstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2773

Bleichstraße 6 möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu v.
Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermieten.

Feldstraße 15, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer mit einem auch zwei
Betten zu vermieten. 2767

Frankenstraße 21, 1. Et. l., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Säuerstraße 5, 1, großes möbl. Zimmer an alleinstehenden
älteren Herrn mit Pension zu vermieten.

Sellmundstraße 20, 3, möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Zahnstraße 25, 3 St. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm.
Lehrstr. 5, 1, ein möbl. Zim. mit 1 od. 2 B. mit od. o. Pens. b. 2. 2770

Mauergasse 9, 3, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Neugasse 12, 3, einfach möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 2771

Dranienstr. 3, 1 St., gute Lage,

möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Saalgasse 5, 2 St. l., möbl. Zimmer zu 15 Mk. zu vermieten. 2768

Saalgasse 16, 1. Et., ein Parterrezimmer nebst kleinem Raum, möbl.
oder unmöblirt, auf 1. Juni zu vermieten. 2769

Webergasse 54, 2 St., 3 möbl. Zimmer ganz od. getheilt zu vermieten.

Wellrichstraße 11, Part., ein freundlich, sehr gut möbliertes Parterre-
zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.

Frankenstraße 22 möbl. Manfard- u. verm. Näh. im Laden. 2770

Selenenstraße 9, einf. möbl. Manfard-Zim. zu verm. Näh. Part. 2769

Wellrichstraße 9 eine freundl. möbl. Manfard- u. vermieten. 2771

Nöderstraße 16 erhalten reinliche Leute Schlafstelle.

Frankenstraße 18, 1. Et., bei Wttw. Bauisch erh. e. reinf. Mädch. Logis.

Hömerberg 27, 1. Et., erh. zwei reinf. Arbeiter bill. Schlafstelle.

Schulgasse 3/5, Speisewirtschaft, erh. ein sol. Arbeiter Kost u. Logis.

Al. Schwalbacherstraße 5, 1 St. b., kann ein ordentlicher Arbeiter od.
ein ordentliches Mädchen Logis erhalten.

Wellrichstraße 33, 1. Et. l., erh. zwei reinf. Arb. Logis.

Für Sommerfrischler!

Idstein i. Taun., Luftkurort.

Mehrere möblierte freundliche Zimmer, in der Nähe des Bahnhofes, per sol.
zu vermieten. Näh. zu erfahren Ellenbogengasse 10, 1. Et. l.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Al. Schwalbacherstraße 14, Part., 1 Zim. an ein bis zwei Leute z. v.
Sellmundstraße 20 heizb. Manfard- gegen Arbeit zu vermieten.

Pachtgesuche

Gangbare Birtthchaft zu pachten gesucht. Offerten unter
B. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

Militär-Concert.

Restauration „Zum Blücher“, Blücherstr. 6.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab bis Abends 11 Uhr findet zur Eröffnung der Gartenwirtschaft Militär-Concert des Feld-Art.-Regts. No. 27 aus Mainz statt, wozu ergebenst einladet

Christian Gerhard.

Restaurant Kronenburg.

Täglich Specialitäten-Concert

der
Wiener Damen-Capelle Fellinghauer.

Empfehle vor, während und nach den Concerten eine reichhaltige Speisekarte in kalten und warmen Speisen.

W. Klutsch.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Mai 1895.

Adler. Schottler, m. Fr. Danzig Wiebelitz, Cantnitz Naube, Crimmitschau Kost-Krugmar, Elberfeld Blank, Fr. Elberfeld Bösch, Bremen Bösch, Krotoschin Textoris, Bonn Kohl, Düren Heck, Dr. med. Zweibrücken Pilsunlacher, Angsburg vom Rath, m. Fr. Heidelberg Noeggerath, m. Fr. Siegburg Koch, Bocholt Koch, Baumstr. Bocholt Becker, Dresden Harms, Bremen Erdbring, Bremen Bellard, m. Fr. Crefeld	Langen, m. Fr. Rotterdam Langenberg, Kfm. Oligs Albert, Kfm. Haida Marcus, Kfm. Berlin Hausler, Fr. Keppel Jackson, Fr. Keppel Kästle, Kfm. Darmstadt v. Gartzen, Kfm. Köln Camphausen, Wiekraht Klang, Kfm. Elberfeld Casper, Kfm. Berlin Kretschmar, m. Fr. Lodz Peters, Fr. Düsseldorf v. Schell, Lieut. Potsdam Seltmann, Kfm. Berlin	Hotel Minerva. Utz, Director. Carlsruhe Roux, Kfm. Mexico Korum, Schwandorf v. Knoblauch, Fr. Cassel Nassauer Hof. Mosle, Bremen Jay, Rent, m. Fr. Leipzig Jay, Fr. Leipzig v. Löhneysen, Brunkensee Hotel National. Gjabernahl, Dekan. Alzbach Steinkopf, Weddebek Johnsen, Fr. Christiania Hotel du Nord. v. Koerner, Berlin Wilson, Fr. Rent. London Wilson, Fr. London	Rhein-Hotel. v. Balow, m. Fr. Coblenz Baron Rottenberger, Berlin Smeaton, Rent. Brighton Smeaton, Fr. Brighton Rode, m. Fr. Norderney Calabe, Fr. Regt. Walton Brown, m. Fr. Philadelphia Neumann, Kfm. Berlin Rheinstein. Scheid, Limburg Rümerbad. Eliasberg, Kfm. Riga Berthean, Dr. Hamburg Levy, Fr. Berlin Levy, Köln Lorenz, Naumburg Bossong, Fr. Frankfurt Wagner, Chemnitz	Ehrlich, Kfm. Düsseldorf Salomon, Kfm. Berlin Randitz, Kfm. Berlin Schroeder, Kfm. Darmstadt Heinrichsen, m. Fr. Hamburg Borchers, Fr. Darmstadt Hotel Victoria. Reif, m. Fr. Erlangen Schleicher, m. Fr. Antwerpen Schwahnke, Fr. Rostock Neuendorf, Fr. Rostock Busch, Fr. Copenhagen Koerfer, Köln Feldmann, Frankenfeld Hutchinson, Fr., m. T. Eccles Magridge, Fr. Eccles Hotel Vogel. Kecks, Berlin Wehrmann, Erfurt Thiemann, Kfm. Hannover Barle, Kfm. Altenkirchen Butow, Rechn.-R. Berlin Hotel Weiss. Baldner, Kfm. Mülheim Schneider, m. Fr. Frankfurt Bernadar, Fr. Frankfurt Grass, Ingen. Duisburg Zauberflöte. Dorn, Kfm. Magdeburg Croté, Kfm. Grefeld In Privathäusern. Kuranstalt Dr. Abend Raab, Fr. Kaiserslautern Villa Abeggstrasse 5. Niemann, Fr. Baltimore Villa Capri. Bethe, m. Fr. Clausthal Pension Continentale. Heinrich, m. Fr. Magdeburg Rettel, Fr. Magdeburg Villa Frank. von Mangoldt, m. Fr. Dresden Erholungshaus Friedheim. Sassenberg, Gelsenkirchen Küpper, Düsseldorf Petsch, Bauinsp. Pfaffendorf Petsch, Fr. Pfaffendorf Schultz, m. Fr. Hannovers Geisbergstrasse 26. Ebstein, Kfm. Meta Michel, Kfm. Metz Heide, Kfm., m. Fr. Halle v. Hennig, Fr. Berlin Rose, Reg.-Ass. Berlin Pension Herma. von Starckenborgh, Heelsum von Starckenborgh, Heelsum Villa Hertha. Dittrich, Fr., Dr. Görlitz Dittrich, Fr. Görlitz André, Lieut. Landau Frey, Fr. Neustadt Frey, Fr. Frankenthal Beach, Fr. England Pidgeon, Fr. England Villa Kamberger. Collischon, m. Fr. Frankfurt Gense, Fr. Eisleben Simon, Fr. Eisleben Czerning, Dir. Holland Cohn, Fr. Berlin Villa Mainzerstrasse 2. Zimmer, m. Fr. Breslau Villa Sanssouci. Cruse, Fr. Berlin Bueck, Fr. Berlin
Alteesaal. Einhorn, Fr. Fürth Gutz, Fr. Fürth v. Gort, Fr. Rotterdam Meissen, Fr., Dr. Honnef Edelhoff, Königswinter Wendhausen, Fr. Rostock v. Ammon, Fr. Warden Merendorff, Fr. Warden Sandmann, Fr. Königsberg Belle vue. Langen, Fr. Köln Lilla, Capitänlieut. Kiel Kalau, Capitän. B.-Baden Hotel Block. Schultz, Dr. Magdeburg Giesberg, m. Fr. Berlin Heurichs, Cochem Schwarzer Rock. v. Heinemann, Westend Groedel, Kfm. Frankfurt Weber, Fr. Hamburg v. Stechow, Fr. Potsdam Zwei Räder. Reicher, Kfm. Warschau Paetzelt, Pol.-Rath Berlin Cölnischer Hof. Falkson, Weissenfels Moske, Oberst. Berlin Dietmannshöhe. Tunder, Kfm. Weimar Rohert, Fr., m. T. Carlsruhe Engel. v. Rosenstiel, Fr. St. Johann Hoffmann, Fbkb. Bernsdorf Eisenbahn-Hotel. Elverfeld, Wiedenbrück Wulffers, m. Fr. Iserlohn Bosse, Neuenkirchen Hildebrandt, Fr. Rastenburg Douvin, 2 Hrn. Lille Gergueles, Fr. Paris Zum Erbprinzen. Siegfried, Kfm. Nürnberg Berper, m. Fr. Strassburg Hirsch, Erfurt Schwindt, Kfm. Saargemünd Fischer, Kfm. Berlin Fluck, Fr. Frankfurt Schwarz, Holzminden Majer, Radesheim Grüner Wald. Götz, Kfm. Newwied Habner, Kfm. Düsseldorf Liersch, Kfm. Köln	Hotel Hohenzollern. Rosenow, Rent. Stettin v. Welfrich, Petersburg Lorch, Fbkb. Frankfurt Weddigen, Kfm. Barmen Leineker, Kfm. Würzburg Vier Jahreszeiten. Jantzen, m. T. Hamburg van Dooren, Uilburg Pension und Hotel Kaiserbad. Lederle, Neustadt Graf Klinkrostein, Offizier. Königsberg Cabn, Fr. New-York Gutshow, m. Fr. Berlin Hotel Kaiserhof. Spengler, m. Fr. Davos Bumare, Braunschweig Feibes, Fr., Dr. Aachen Mey, Fabrikdir. Mannheim James, m. Fam. London Brettauer, Fr. Frankfurt Strakotsch, Fbkb. Brunn Schloesser, Elberfeld Goldene Kette. Wolf, Fr. Marktbreit Goldene Krone. Brunner, Aschaffenburg Robertson, Rent. New-York Katz, Fr. Berlin Bartz, Stettin Hotel Kronprinz. Ephraim, Fr. Breslau Gottstein, Fr. Breslau Sacher, Lehrer. Grodoschin Weisse Lilien. Walliczek, m. Fr. Zarbrze Thümmel, Fr. Darmstadt Beyerlein, Kfm. Schwalbach Rincker, Tauberbischofsheim Knemeyer, Bergholzhausen Gerhardt, Wallenstetten Sanator. Lindenhof. Finzelberg, Bogemühl Erhardt, Berggrath, Bochwa Villa Nassau. Danco, m. Fr. Cassel	Nonnenhof. Kaiser, Dr. med. Neuss Baumann, m. Fr. Mülheim Heister, m. Fr. Köln Umbreit, m. Fr. Plauen Lahaye, Kfm. Barmen Grimm, Kfm. Erfurt Albersheim, Kfm. Berlin Wertheimer, Strassburg Strempel, Kfm. Engers Gugel, Kfm. Durlach Gaertner, Kfm. Berlin Wälder, Kfm. Aachen Graeff, Düsseldorf Marum, Kfm. Carlsruhe Kruse, Techniker. Lehrte Park-Hotel. Lindgens v. d. Zypfen, Fbkb., m. Fam. Mülheim Stocks, m. Fr. Itzehoe Middellhon, m. Fr. Norwegen Tillisch, Fr. Norwegen Pariser Hof. Gramatke, Fr. Hirschberg Hotel St. Petersburg. Roos, m. Fam. St. Louis Pfälzer Hof. Lencher, Kfm. Mülheim Heyer, Ems Seitel, Kfm. Mannheim Vogel, m. Fr. Hohenwart Mühlbauer, Kfm. Gotzendorf Schäfer, Kfm. Frickhofen Promenade-Hotel. Pickhardt, Charlottenburg Zur guten Quelle. Dietz, Fr. Mayen Uhland, Ingen. Stuttgart Quellenhof. Meier, Berlin Weiburg, Kfm. Fulda Busch, L.-Schwalbach Quisisana. Harrison, Fr. England Pryda, m. Fr. Christiania Hennessy, m. Fam. Dublin Lamm, m. Fr. Stockholm Windmüller, Kfm. Köln Byng, Fr. England v. d. Hoeven, B.-Baden Riedesel, Bar. Ludwigseck Somborn, Fr. Frankfurt Ramsay of Kildalton, Fr., m. Bed. Schottland Ramsay of Kildalton, Fr. Schottland	Hotel Scheweinsberg. Reusch, Kfm. Cassel Tscharnke, Kfm. Frankfurt Tscharnke, m. Fr. Erfurt Tscharnke, Fr. Naumburg Samuel, Kfm. Antwerpen Kegel, Kfm. Köln Voigt, Kfm. Oelze Müller, Ehrenbreitstein Viebig, Südamerika Jerwin, m. Fr. Weimar de Fries, Fbkb. Leeuwarden Grund, Kfm. Strassburg Schlesier, m. Fr. Strassburg Zur Sonne. Strallich, Mofs Muth, m. Fr. Köln Rausch, Sell Lorenz, Schlackenwerth Spiegel. Weber, Lengefeldt Hülber, Lengefeldt Düntz, Loschwitz Ruscher, Fr. Loschwitz Blumenthal, m. Fr. Berlin Krohn, m. Fr. Berlin Caloo, m. Fr. Breslau Liebau, Berlin Tannhäuser. Dülle, Kfm. Nürnberg Berger, Fr. Leipzig Bodokroier, Kfm. Cassel Wagner, Fbkb. Chemnitz Kirschhoff, Runkel Tannus-Hotel. Landsberger, Fr. Berlin Wolff, Dr. München Helin, Fr. Rent. Ostersund Geyer, Er., Rent. Edenholm Steinen, m. Fam. New-York Wicke, Amtsr. Solingen Gersten, m. Fr. Freiburg Duche, Fr., Dr. Ergeain Duche, Revd., Dr. Ergeain Duche, Ergeain	v. Starckenborgh, Heelsum von Starckenborgh, Heelsum Villa Hertha. Dittrich, Fr., Dr. Görlitz Dittrich, Fr. Görlitz André, Lieut. Landau Frey, Fr. Neustadt Frey, Fr. Frankenthal Beach, Fr. England Pidgeon, Fr. England Villa Kamberger. Collischon, m. Fr. Frankfurt Gense, Fr. Eisleben Simon, Fr. Eisleben Czerning, Dir. Holland Cohn, Fr. Berlin Villa Mainzerstrasse 2. Zimmer, m. Fr. Breslau Villa Sanssouci. Cruse, Fr. Berlin Bueck, Fr. Berlin

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 12. Mai 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hans im Glück.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Vorm. III. Hauptwanderung.
Allg. v. Zuckh- u. Kranken- u. Sterbekasse. 10—11 Uhr: Anstalt.
Gesellschaft Floria. Nachmittags: Ausflug.
Schönengasse-Gesellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2—4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Turnverein. Nachmittags 2 Uhr: Anturmen.
Männer-Gesangsverein. Nachmittags 2 30 Uhr: Ausflug.
Gesellschaft Fraternitas. Nachmittags 3 Uhr: Familien-Ausflug.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellschaftige Zu-
 sammenkunft u. Soldatenverammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Öffentliche Volksversammlung zu Biersdorf. Gasthaus zur Rose,
 Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Stemm- und Ringclub Athletia. Nachm. 4 Uhr: Gef. Zusammenkunft.

Montag, den 13. Mai.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nora.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Israel. Waisen-Unterstützungs-Fonds. 8 1/2 Uhr: General-Veramml.
 Versammlung von Interessenten zur Errichtung eines Kaiser-Friedrich-
 Denkmals, in der Kronenbierhalle, Kirchgasse 36, Abends 8 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 13. Mai.

Versteigerung von Stammholz im Idsteiner Stadtwald, Distr. Buchwiese,
 Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 216, S. 6.)
 Versteigerung eines Herrn Priv. Heinrich Schreiner gehörigen dreistöckigen
 Wohnhauses mit zweistöckigem Hinterhaus, belegen an der Rheinstr. 46,
 im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien in der Villa Abeggstraße 11, Vorm. 9 1/2 Uhr.
 (S. Tagbl. 221, S. 9.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch M. Schwalbacher-
 straße 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 221, S. 33.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	756,4	755,6	756,5	756,2
Thermometer (Celsius) .	10,9	22,3	14,5	15,6
Dampfspannung (Millimeter) .	8,1	9,1	9,2	8,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	46	75	69
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	theilw. heiter.	heiter.	—
Negenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

- 13. Mai:** wolkig mit Sonnenschein, warm, Gewitterregen.
14. Mai: wolkig mit Sonnenschein, warm, lebhaftes Winde, Gewitterregen.
15. Mai: Sonnenaufg. 4 Uhr 11 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 42 Min.
16. Mai: Sonnenaufg. 4 Uhr 10 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 44 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Polaria“ ist am 9. Mai, 7 Uhr Morgens, von Baltimore nach
 Hamburg abgegangen. **Dampfer „Venetia“** ist am 9. Mai, 9 1/4 Uhr
 Morgens, von New York via Scandinavien in Swinemünde angekommen.
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 9. Mai, 1 Uhr
 Nachmittags, von New York via Southampton nach Hamburg abge-
 gangen. **Dampfer „Moravia“** hat am 9. Mai, Mittags, von Phila-
 delphia die Reise nach Baltimore fortgesetzt. **Doppelschrauben-Schnell-
 dampfer „Normannia“** ist am 9. Mai, 3 1/2 Uhr Nachmittags, von Ham-
 burg via Southampton nach New York abgegangen. **Postdampfer
 „Scandia“**, von Hamburg nach New York und Baltimore bestimmt, ist
 3. Mai, 4 Uhr Nachmittags, in Havre eingetroffen. **Postdampfer
 „Thuringia“**, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am
 9. Mai, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen. **Postdampfer „Prussia“**
 ist am 10. Mai, 6 Uhr Morgens, von New York in Hamburg ange-
 kommen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. Mai. 122. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement A.
Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich v. Schiller.
 Regie: Herr Böckh.

Karl VII., König von Frankreich	Herr Rodius.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. Wolff.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Lindner.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Rudolph.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Faber.
La Hire, } Königliche Offiziere	Herr Dornowag.
Du Chatel, }	Herr Alstift.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Buffard.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Lepanto.
Der Erzbischof von Rheims	Herr Sandrich.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Böckh.
Lionel, } englische Anführer	Herr Winterstein.
Faustol, }	Herr Spier.
Thibaut d'Arc, ein Landmann	Herr Bethge.
Margot, } seine Töchter	Frau Boffin-Hut.
Louison, }	Frl. Koller.
Johanna, }	Frl. Willig.
Etienne, }	Herr Otten.
Glaud Marie, } ihre Freier	Herr Dietrich.
Raimond, }	Herr Grene.
Bertrand, ein Landmann	Herr Neumann.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Rohrmann.
Ein englischer Herold	Herr Schröder.
Ein französischer Ritter	Herr Ebert.
Ein Edelknecht	Frl. Dewig.
Ein Köhler	Herr Wink.
Seine Frau	Frau Arndt.
Köhlerbub	Frl. Rosen.
Ein französischer Soldat	Herr Baumann.
Ein englischer Soldat	Herr Berg.

Die Ercheinung eines schwarzen Ritters. Rathsherren. Marichälle. In-
 herren. Herolde. Kgl. Kronbediente. Franz., engl. Ritter u. Soldaten.
 (Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.)
 Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Baum.
 Nach dem Vorspiel und dem 3. Akt finden größere Pausen statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 13. Mai. 123. Vorstellung. 41. Vorstell. im Abonnement A.
Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.
 Musical. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. **Rebich.** Regie: Hr. Dornowag.
 Faust Herr Kraus.
 Mephistopheles Herr Schwieger.
 Margarethe, ein Bürgermädchen Frl. Gieral.
 Valentin, ihr Bruder, Soldat Herr Müller.
 Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Frl. Brodmann.
 Siebel, } Studenten Frau Wanda-And.
 Brander, } Herr Rudolph.
 Eine Geisterstimme
 Bänder, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Ge-
 Geister, Hegen, Ercheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.
 Akt 2. Volkstanz, Akt 5. Bacchanale, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Baum.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst
 Schluß derselben wieder geöffnet.
 Nach dem 2. und 4. Akt finden größere Pausen statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 14. Mai. 42. Vorstellung im Abonnement A. **Martha.**
 in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich.
 Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 12. Mai. 40. Abonnements-Vorstellung. Duendbilletts
 Gastspiel von Caesar Bed und von Marianne Rhoden. Zum
 Male: **Hans im Glück.** Volksstück in 4 Akten von Max Erker.
 Franz Köppl Elfeld. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 13. Mai. 41. Abonnements-Vorstellung. Duendbilletts
 Benefiz für Helene Rosner. Gastspiel von Caesar Bed. **Nora.**
 Spiel in 3 Akten von H. Ibsen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellung.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Afrikaner-
 — Schauspielhaus. Sonntag: Hans der Träumer. — Montag: ver-
 wunschene Schloß.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 42 Seiten
und Land- u. hauswirthsch. Rundschau No. 9.